



125 Jahre  
gemeinsam in  
Bewegung

# Vereins-Spiegel



Hamburgs Innen- und Sportsenator Andy Grote und  
Thomas Kielhorn, Vorsitzender TuS Finkenwerder





## SCHIESSPORT

Faktolge

Seite 00



## JULGE

Die Abit durten,  
Eureltmeistern

Seite 00



## VOLL

In dga!

Seite 00



**Ansprechpartnerin**  
in unserer  
**Geschäftsstelle im**  
**Fockweg 14**  
(hinterer Eingang  
Gorch-Fock-Halle)  
ist **Martina Friedrichs** in  
der Zeit Montag bis Freitag  
9.00 – 13.00 Uhr.

Telefon: 040-7 42 58 11

E-Mail: [geschaeftsstelle@tusfinkenwerder.de](mailto:geschaeftsstelle@tusfinkenwerder.de)

Bei Fragen zu Beiträgen, Trainingszeiten und Veranstaltungen könnt Ihr Euch gerne an unsere Geschäftsstelle wenden. Auch auf unserer Website findet Ihr alle Kontaktdaten: **[www.tusfinkenwerder.de](http://www.tusfinkenwerder.de)**

<b>Capoeira</b>	<b>4</b>
<b>Boxen</b>	<b>6</b>
<b>Fußball</b>	<b>7</b>
<b>Gesundheitssport</b>	<b>17</b>
<b>Wandern</b>	<b>18</b>
<b>Handball</b>	<b>20</b>
<b>Kindermaskerade</b>	<b>22</b>
<b>Volkslauf</b>	<b>24</b>
<b>JuJutsu</b>	<b>32</b>
<b>Schwimmen</b>	<b>36</b>
<b>Schießsport</b>	<b>38</b>
<b>Segeln</b>	<b>40</b>
<b>Spielmanszug</b>	<b>46</b>
<b>Leichtathletik</b>	<b>48</b>
<b>Sportabzeichen</b>	<b>48</b>
<b>Tanzen</b>	<b>49</b>
<b>Tennis</b>	<b>52</b>
<b>Tischtennis</b>	<b>56</b>
<b>Taekwondo</b>	<b>60</b>
<b>Turnen</b>	<b>61</b>
<b>Volleyball</b>	<b>62</b>
<b>Laternenlauf</b>	<b>66</b>

## IMPRESSUM

### Herausgeber:

Turn- und Sportverein Finkenwerder  
von 1893 e.V. (V.i.S.d.P.)  
Mitglied im Hamburger Sportbund

### Layout & Herstellung :

Martina und Rolf King

### Auflage: 1000 Exemplare,

Bezugsgeld ist im Mitgliedsbeitrag  
enthalten

### Erscheinungsweise:

1 x jährlich im Dezember

# Liebe Vereinsmitglieder,

125 Jahre existiert unser TuS nun schon, und wir haben Höhen und Tiefen erlebt, gemeinsam überstanden und sind dadurch nur stärker geworden. Das musste natürlich gefeiert werden.

Angefangen haben wir das Feierjahr auf der Karkmess, wo uns Thorben Gust als Organisator der Karkmess ein schönes Umfeld geboten hat.

Im geselligen Rahmen wurde im Juni in der Segelabteilung unseren verdienten Mitgliedern, Unterstützern, Finkenwerder Vereinen und Organisationen sowie Honoratioren aus Politik und Verbänden die Möglichkeit gegeben, den Dank des TuS für die vielseitige und langjährige Unterstützung zu empfangen.

Bei Kaiserwetter wurde sich mit launigen Reden und Präsenten revanchiert.

Ein weiterer Höhepunkt war die Sommertour des NDR auf Finkenwerder, die natürlich mit dem Gewinn der Stadtteilwette endete. In diesem Rahmen wurden viele Mitglieder des TuS unter der Koordination des Kulturkreises zu Wettgewinnern. Der Dank gilt hier Adolf Fick und seinen Mitstreitern für die hervorragende Organisation.

Die Freiwillige Feuerwehr wurde in diesem Jahr ebenfalls 125 Jahre alt und hat auch auf unserem Gelände der Segelabteilung ihre Feier abgehalten und dabei ordentlich etwas auf die Beine gestellt. Nochmals auch an Euch unseren herzlichen Glückwunsch.

Gerade diese Veranstaltung hat aber gezeigt, dass der Aufwand der für derartige Feiern so immens groß und teuer geworden ist, dass kaum ein Verein in der Lage ist, dieses zu vernünftigen Konditionen zu organisieren. Allein die Sicher-

heitsbestimmungen und die Kosten hierfür sind untragbar, was natürlich auch wieder zulasten der Geselligkeit geht.

An dieser Stelle möchte hier einmal unseren Michael König herausheben, der nun schon seit Jahrzehnten unsere Vereinsjugend betreut und Jahr für Jahr die Kindermaskerade, den Laternenumzug und auch den Volkslauf organisiert. Ohne ihn wäre der TuS um ein Vielfaches ärmer. Auch wenn du nicht gern im Mittelpunkt stehst, seien Dir auf diesem Wege unsere Anerkennung und herzlicher Dank versichert.

Die Alltagsgeschäfte wurden von unserer Mitarbeiterin in der Geschäftsstelle, Martina Friedrichs, souverän und stets freundlich bearbeitet. Martina konnte nun auch vermelden, dass wir die 2.500er Grenze an Mitgliedern überschritten haben.

Die Finanzen werden von Katrin als Hüterin des Geldes des TuS verwaltet, und deswegen steht der TuS im wirtschaftlichen Bereich so gut da wie schon lange nicht mehr.

Die Aufgabe der nächsten Zeit wird darin bestehen, die Führungsspitze des Vereins neu zu besetzen. Die amtierenden Vorstandsmitglieder haben angekündigt, ihr Amt nur noch wenige Jahre ausüben zu wollen, so dass es jetzt schon schön wäre, wenn man in aller Ruhe die Nachfolger einarbeiten könnte.

Keine Scheu, immer herbei, ihr seid herzlich willkommen!

Thomas Kielhorn



**Thomas Kielhorn**  
1. Vorsitzender



**Dierk Fock**  
2. Vorsitzender



**Katrin Albrecht**  
Geschäftsverwalterin



**Michael König**  
Jugendwart



**Maximilian Konau**  
Schriftwart



# 125 Jahre Sport auf Finkenwerder

Außer der Tatsache, dass 1893 Karl May seinen Winnetou veröffentlicht hat und der TuS - zugebener Maßen auch mit anderen Einrichtungen - ins Leben gerufen worden ist, ist in der Welt nicht weiter viel passiert



Adolf Fick (li.), 1. Vorsitzender des Kulturkreises, überreichte Thomas Kielhorn, 1. Vorsitzender des TuS, einen 1000-Euro-Scheck

Für Finkenwerder, damals noch als Finkenwärder in der Welt bekannt, war dieser Weg jedoch Richtungsweisend. Geselligkeit war den Inselbewohnern immer wichtig gewesen und nun verband man das Ganze auch mit sportlichen Aktivitäten.

Sportstätten gab es noch nicht, und so turnte man in den Sälen der Gaststätten und spielte auf der Kuhwiese Ballsport.

Zwei Weltkriege wurden überstanden und trotz schwerer Zeiten fand man sich immer wieder zu sportlichen und vor allen Dingen gesellschaftlichen Aktivitäten zusammen.

Bei zurzeit 2.400 Mitgliedern darf man behaupten, dass man sich auf der Elbinsel kennt und schätzt. Der TuS hat einen großen Anteil an dieser Entwicklung und ich möchte betonen, dass wenn man neu auf der Insel ist, der erste Weg in den Sport-

verein führen sollte, um Land und Leute kennenzulernen.

Auch wir als Verein hatten gute und weniger gute Zeiten. Bezeichnend war jedoch die Tatsache, dass alle an einem Strang gezogen und wir gemeinsam diese Zeiten überwunden haben. Heute geht's dem Verein gut wie selten zuvor und die vereinseigenen Anlagen der Segel-, Tennis- und Schützenabteilung werden hervorragend gemanagt und sind sehr gut in Schuss.







Das Jubiläumsjahr begann mit einem Abend des TuS auf der Karkmess für alle Mitglieder und einem Festakt im Juni in den Räumlichkeiten der Segelabteilung.

An diesem Tag konnten wir viele Ehrengäste aus Sport, Politik, Verwaltung und vor allen Dingen unsere Vereinsfreunde aus Finkenwerder begrüßen.

**Peter Müntz vom Neuen Ruf schrieb:**

„Innensenator -auch Sportsenator- Grote als Gastredner führte aus, dass angesichts dieses stolzen Alters der TuS in der Vergangenheit wohl alles richtig gemacht habe und es nicht zuletzt durch sein ständig wachsendes Angebot geschafft hat, „ein entscheidender Teil des Lebens auf Finken-

werder zu werden.“ Bemerkenswert: Mindestens die Hälfte der Mitglieder kommen aus dem Jugendbereich. Damit sei eine gute Basis für die Zukunft des Vereins gelegt. Der Elan der jungen Mitglieder sei dabei ebenso unerlässlich wie der Erfahrungsschatz der Älteren. weiter: „Der TuS ist ein starker Partner der Finkenwerder und starke Vereine sind die Basis unserer Stadt und Gesellschaft.“







**Senator Andy Grote: Alles richtig gemacht in Finkenwerder**



Jürgen Mantell, Präsident des Hamburger Sportbundes (HSB) sprach seinerseits von „Sport als Haltung.“ Letztere habe der TuS stets bewiesen, egal ob auf der ehemaligen Fischerinsel Schiffe oder, wie jetzt, Flugzeuge gebaut würden. Es von der Turnerriege zum erfolgreichen Breitensportverein gebracht zu haben, sei eine bemerkenswerte Leistung, betonte Mantell.

Schließlich überreichte Gerlinde Reeker, Geschäftsführerin des Verbandes für Turnen und Freizeit gemeinsam mit Maren Gebauer, Vorsitzende des Verwaltungs-

rates des Verbandes für Turnen und Freizeit, dem TuS für seine Verdienste die Walter-Kolb-Plakette. Sie wird an Vereine verliehen, „die sich um die Förderung des Deutschen Turnens außergewöhnliche Verdienste erworben haben.“ Die Walter-Kolb-Plakette wird für Tätigkeiten auf Landes-, Bundes- und/oder auf internationaler Ebene gleichermaßen verliehen. Sie wird nun neben zahlreichen weiteren Plaketten und Pokalen der auch international erfolgreichen Sportler des TuS, nebst der Gründungsfahne des Vereins (die altersbedingt leider zerbröselt), ihren Platz finden.“

**D**er TuS ist und bleibt ein Breitensportverein, der sich zwar dem Leistungssport nicht verschließt, jedoch seine Bestimmung und Verpflichtung im Sport für möglichst viele Menschen sieht.

So, wie wir zurzeit personell und materiell aufgestellt sind, sind wir für die Zukunft gut gerüstet.







*Ausfahrt mit dem  
Traditionsschiff  
Landrath Küster*



**A**m 31. Mai starteten wir um 10 Uhr am Kanalstack mit unseren langjährigen und geehrten Mitgliedern unseres Vereins, zu einer Ausfahrt mit dem Traditionsschiff Landrath Küster. Die Tour verlief zum einen Richtung Hafen, zum anderen Richtung Wedel. Zum Zeitpunkt des Tidenwechsels kehrten wir auf Höhe Willkommeshöft wieder um.

*Katrin & Maximilian*







# 125 Jahre Vereinsjubiläum – gemeinsames feiern auf der Karkmess







125 Jahre gemeinsam in Bewegung, das haben wir zum Anlass genommen gemeinsam zu feiern! In diesem Jahr des Vereinsjubiläums präsentierte der TuS Finkenwerder den Start der Karkmess und gab dazu noch eine Runde Freibier beim Afterwork-Club am Donnerstag aus. Bei erstklassigem Sommerwetter eröffnete Thomas Kielhorn, 1. Vorsitzender des TuS, die

Veranstaltung. Auch Bezirksamtsleiter Falko Droßmann ließ es sich nicht nehmen unseren Sportverein zu würdigen. Den musikalischen Part der Veranstaltung eröffnete unserer Spielmannszug, der sein neues Programm vorstellte. In Anschließ übernahmen Jason & Johnny die Bühne.

**Auf weitere 125 Jahre TuS Finkenwerder!**







# 1. FUSSBALL SUPER-SENIOREN Ü55



Hintere Reihe von links: Wolfgang Drinkhahn, Maik Kassner, Achim Moschko, Gerald Kohl, Norbert Kawaletz, Gerd Neumann. Vordere Reihe von links: Uwe Maskos, Folker Richter, Frank Bauer, Hans Rüter

### Am Sonntag, 14. Januar 2018 nahmen wir teil am 33. Harburger Hallen-Cup.

Zwei Spiele verloren, zwei Spiele gewonnen.

Unsere Ergebnisse in der Gruppenphase: 2:1 gegen SC Concordia, 0:1 gegen SG Grün Weiß/FSVR Harburg und 1:3 gegen SG HSC/BSV/HNT.

Mit diesen Ergebnissen wurden wir durch das schlechtere Torverhältnis nur Vierter in unserer Gruppe. Im Spiel um Platz 7 gewannen wir 2:1 gegen FC Süderelbe.

**Bester Torschütze für unser Team wurde Folker Richter mit vier Toren.**

### Spielbetrieb Saison 2017/18 Spielklasse Ü 55, 7er-Kleinfeld

Diese Saison reichte es für unsere Mannschaft nur zu Platz 5.

Viele Verletzungen (die in unserem Alter schon mal länger dauern), unglückliche Niederlagen und die Integration neuer Spieler führten zu diesem Ergebnis.

Was uns derzeit hauptsächlich fehlt, ist ein Mittelstürmer, wie wir ihn früher mit Norbert Friedrichs hatten.

Gemeldet hatten sich für diese Spielklasse acht Mannschaften. Leider zogen dann aber einige Mannschaften kurzfristig wieder zurück, so dass nur fünf Mannschaften übrig blieben.

Deshalb wurde vom Hamburger Fußball-Verband entschieden, dass alle Teams dreimal gegeneinander spielen müssen.

Platz	Mannschaft	Spieler	S	U	N	Tore	Ergebnisse	Punkte
→ 1.	Mittelelbe TSV 1905 e.V.	11	8	1	2	14:16	10	28
→ 2.	TV Hasenbrunn-Kaasch 1. Spielvereinigung	11	7	3	1	16:20	11	24
→ 3.	Verein für Leibesübungen	12	6	5	1	20:20	8	15
→ 4.	Eintracht Harburg 1905 e.V.	12	3	3	6	21:34	11	12
→ 5.	Eintracht Harburg 1905 e.V.	12	2	1	9	22:34	11	7



# Der Spielkader für die neue Saison



Teammanager Wolfgang Drinkhahn, Frank Bauer, Joachim Moschko, Uwe Maskos, Hans Mewes, Rainer Aust, Thorsten Sumfleth, Gerald Kohl, Maik Kassner, Folker Richter, Volker Rehfeld



Heiko Tresp, Norbert Kawaletz, Kai Heimsoth, Hans Rüter, Rainer Külper, Bert Camper, Hans-Peter Ehrlich, Jens Kummrow

## Saisonabschluss

Wer wollte, konnte vor der Saisonabschlussfeier an einer Fahrradtour teilnehmen (rund 27 km). Bei sonnigem Wetter führte die Radtour vom Treffpunkt am Sportplatz Finksweg über Altenwerder Kirche nach Moorbürg zum ehemaligen Schützenhof im „Alten Moorkathen“. Weiter führte die Tour über Moorbürger Alter Deich, zum Hotel und Restaurant „Deutsches Haus“ in Francop. Von dort aus fuhren wir über die Umgehungsstraße und „Storchennest“ zurück nach Finkenwerder.

Unsere Saisonabschlussfeier fand diesmal am Sportplatz Finksweg statt (31 Personen). Dort wurden aufgrund des herrlichen Wetters der Grill, Tische und Stühle im Außenbereich aufgebaut. Platzwart Bert Camper, der auch zu unserer Mannschaft gehört, stellte alles zur Verfügung und half bei der Vorbereitung. Dirk Ringel als Grillmeister verpflegte uns mit leckeren Spezialitäten. Bert sorgte in seinem Schankraum für kühle Getränke. Siggie Barghusen lieferte wie jedes Jahr seinen berühmten wohlschmeckenden Kartoffelsalat. Nach dem Grillen

wurde Bingo gespielt, wobei jeder mindestens einen Preis bekam. Ein besonderer Dank geht mal wieder an Dirk Ringel, Festausschussmitglied der Super-Senioren und zugleich Sponsor für unsere Mannschaft. Er unterstützte finanziell auch dieses Jahr unsere Mannschaft großzügig, half beim Einkauf der Bingopreise, verpflegte uns in den Pausen während der Radtour, stellte sich bei der Feier als Grillmeister zur Verfügung und übernahm beim Bingospielen die Kontrolle der gezogenen Zahlen. Danke, Dirk!

*Gerd Neumann*





## 2. Herren

Das Jahr eins nach dem Abstieg in die Kreisklasse 1 wurde mit einem tollen 6. Platz nach vielen englischen Wochen durch die witterungsbedingten Ausfälle abgeschlossen. Zum Saisonabschluss gab es eine herausragende Abschlussfahrt auf der Elbe zusammen mit der Liga.

Der Neuangriff in der Kreisklasse 1 zur Saison 2018/2019 ist erfolgt. Mit Mark Bollmann und Torben Sumfleth sind zwei Spieler kürzer getreten und steht nur noch auf Abruf zur Verfügung. Dafür sind mit Bekir Sane, Lasse Spille, Jannik Grimm, Glenn Büttcher und Leon Grbev. junge Talente dazugekommen. Dazu hat das Team mit Sebastian Alder und Markus Buck

(bereits mit vielen Torbeteiligungen eine wichtige Stütze im Angriff) zwei Rückkehrer wieder dazugewonnen. Nun gilt es das Potenzial besser nutzen zu wollen und das junge Team bei der Weiterentwicklung zu unterstützen.

Neben neuen Personal gab es auch neue Präsentationsanzüge für einen optimalen und einheitlichen Auftritt auch neben dem Platz. Besonderen Dank gilt der Familie Stern, die die Spielkleidung stets bestens gewaschen zur Verfügung stellt.

Mit unserem Sponsor Nazar ist auch in dieser Saison ein wichtiger und unterstützender Eckpfeiler dem Team erhalten geblieben worüber wir sehr stolz sind.

Die Zusammenarbeit mit der Liga läuft weiter reibungslos und top, sodass das Zusammenspiel junger Talente ordentlich klappt. Dazu sind mit Malcolm und Ben

beispielsweise schon erste A-Jugend Talente im Trainingsbetrieb auf die wir uns baldig auch im Spielbetrieb freuen dürfen.

Erfreulicherweise steht Simon Meyer nach Ernte-Pause und Verletzung wieder zur Verfügung und wird mit Kapitän Victor Richter und Leitwolf Hannes Fock das Team als Leistungsträger anführen.

Aktuell steht das Team auf einem verheißungsvollen 3. Platz zwei Punkte hinter dem derzeitigen Spitzenreiter und gehört der Spitzengruppe an. Hervorzuheben sind dabei auch die beiden Keeper Bastian Schulz und Christoph Hagelstein, die eine wichtige Position im Tor toll ausfüllen. In den kommenden nass-kalten Monaten wird sich zeigen wie weit das Team ein Titelkandidat sein kann...

*Folker Richter  
Coach 2. Herren*



## Külper Cup

Auch in diesem Sommer fand der in Finkenwerder traditionelle und mit Freude erwartete Külper Cup am Karkmess Wochenende statt. Bei Junioren startete das Turnier am Morgen um halb zehn auf dem Uhlenhoff. Nach Saisonende der Teams ein mit Spannung erwartetes Highlight im Herzen von Finkenwerder mit der Rekordteilnahme von knapp 80 Spielern. Vom Organisationsteam Thomas Tachlinski und Folker Richter wurde damit verbunden auch der Modus auf sieben Feldspieler plus Keeper erhöht. In dem Stargeld von 5€ war zudem

die Eintrittskarte für das Festzelt der Karkmess am Samstag Abend.

Sieben Mannschaften spielten im Modus „Jeder gegen Jeden“ mit je elf Spielern bei einer Spielzeit von 12 Minuten pro Match von 10 bis 16 Uhr. Geleitet wurden die Partien von Christian Meyer, Hansi Alder und Björn Stephan in den klassischen Schiedsrichter-Trikots ohne Karten wie gewohnt souverän und freundschaftlich. Viele Fußballer aus Finkenwerder oder mit Finkenwerder-Wurzeln - egal ob jung oder alt - zeigten wieder auf unserer Halbinsel ihr Können. Die jüngsten Spieler aus der eigenen B-Jugend noch nicht volljährig spielten mit und gegen Spieler aus Liga, 2. Herren, Alte Herren, Senioren, Super Senioren und weiteren Finkenwerder Jungs von 16 Jahren bis Ü55.

Das Team „Ballaufpumper“ gewann den Titel in einer bunt zusammengelosten Truppe, bei denen zu den Siegern Peter Heinrich, Uwe M., Bommel (Titel verteidigt!), Jonah R., Can, Kai V., Janis K., Gerrit S., Colin R., und Sebastian Kielhorn zählen.

Auf der schönen Sportanlage sorgte Ulf Poerschke am Grill mit den Eltern der Jugend für tolle Speisen und Hans Peter Ehrlich hatte für jeden Besucher oder Spieler das richtige Getränk für Spenden über 900€ in die Jugendkasse.

Die offizielle Siegerehrung gab es dann abends um 20 Uhr im Festzelt und wurde mit Kurzen für den Dritten, Bier für den Vizemeister und Bacardi Cola für die

Champions durch die Turnierorganisatoren Tachi und Folker vorgenommen. Spätestens da haben sich alle Teilnehmer als Sieger gefühlt und fröhlich miteinander gefeiert.

Ein herausragender Dank gebührt Karkmess-Ausrichter Torben Gust, der einmal mehr einen unvergesslichen und tollen Rahmen mit Eintrittskarten und Preisen für die Siegerehrung und den Turnierabschluss geschaffen hat.

Sowohl Tachi als auch Folker haben wieder mit dem Turnier von jung und alt in und für Finkenwerder ein tolles Ereignis organisiert. Für die nächsten Jahre soll das Frauenteam in den Modus integriert werden. Die Bilder zum Tag sind auf der Homepage der Liga einzusehen und wir freuen uns schon auf das kommende Jahr in dem es dann auch 2019 ein weiteres Fußballturnier in Finkenwerder geben soll...







Foto: Kristin Fock

# Wir suchen Dich!

## Fußball-Jugend, Jahrgang 2007 und 2009

Wenn Du 8, 9, 10 oder 11 Jahre alt bist, Du Lust auf Fußball hast und gerne in einem Verein spielen möchtest, dann komm doch einfach bei uns zum Training vorbei.

Die Jugendabteilung Fußball des TuS Finkenwerder sucht noch Unterstützung für die Jahrgänge 2007 und 2009. Das Training findet immer freitags um 17:00 Uhr in der Sporthalle des Gymnasiums Finkenwerder, Norderschulweg 18, 21129 Hamburg, statt.

## Fußball-G-Jugend, Jahrgang 2013

Es geht los. Am Dienstag 04.12.2018 beginnt endlich das Training der G-Jugend. Das Training findet in der Zeit von 18.00 – 19.00 Uhr in der Turnhalle der Aueschule statt. Alle Kinder des Jahrganges 2013 sind herzlich willkommen.





## BADMINTON

**W**ie kaum eine andere Sportart eignet sich Badminton für Jung und Alt sowie Männer und Frauen. Ein überschaubares Regelwerk, viel Spielspaß und der schnelle Wechsel zwischen harten Angriffsbällen sowie gefühlvollen und angetäuschten Schlägen machen die Faszination von Badminton aus.

Badminton auf Finkenwerder hieß jahrzehntelang ausschließlich Sport für Erwachsene. Vor rund 20 Jahren machten wir uns auf, auch den Teenagern diese schöne Sportart näher zu bringen. Seit drei Jahren sind wir stolze Trainer einer Kindergruppe in der Altersgruppe ab fünf Jahren.

Aber immer nur Training? Im Frühjahr machten sich unsere Jüngsten auf, ihr erstes Badmintonturnier zu besuchen. Luise, Liv, Linnea, Vanessa, Malisa, Ole und Daniel – unterstützt von vielen Eltern und den Trainer-Geschwistern – besuchten den Junior-Cup.

Der Hamburger Badminton Verband hat schon vor vielen Jahren eine Nachwuchsturnierserie ins Leben gerufen, die sich speziell an absolute Turniereulinge richtet. Genau das Richtige für uns. Denn in erster Linie galt es, erste Erfahrungen zu sammeln. Im Training kann oft genug aus Platzgründen nicht auf dem „echten“ Badmintonfeld gespielt werden – daher ist nicht nur der/die Gegner/in eine Hürde, sondern zuallererst die Orientierung auf dem doch nicht gerade kleinen Badmintonfeld. Hinzu kommen die Größe und Lautstärke der fremden Halle, Mikrofondurchsagen, der stete Blick auf Ablauf- und Ergebnispläne und die Anspannung und Nervosität vor und zwischen den Spielen.

So kann ein Turnierbesuch besser und effektiver sein als sechs Wochen Training. Ein Spruch, der sich auch in diesem Fall bewahrheitete. Am Anfang doch noch etwas ehrfürchtig, zeigten unsere Spieler/innen im weiteren Verlauf, was sie draufhaben. Obwohl sie zu den Jüngsten und



# Runter von der Couch und rein in die Halle!

Kleinsten im Teilnehmerfeld gehörten, Reichweitevorteile also nicht auf unserer Seite lagen, zeigten alle Spieler/innen eine tolle Leistung. Noch viel schöner war jedoch, dass sie als Gruppe überzeugten: Tugenden wie Einsatz, Fairplay, Rücksicht, Aufmunterung, Anfeuerung und gegenseitige Unterstützung wurden wie selbstverständlich gelebt und ließen stolze Eltern und Trainer zurück. Da macht auch gleich das wöchentliche Training viel mehr Spaß!

Und die älteren Semester? Turnierbesuche stehen zwar nicht auf der Agenda, trotzdem wird einmal wöchentlich fleißig trainiert, um die eigene Spielfähigkeit zu verbessern, sich fit zu halten und einfach Spaß zu haben. Denn: Nirgends vergisst man leichter den Alltag als beim Sport!

### Neugierig?

Wir bieten Badminton für jedes Alter und jedes Können und freuen uns über jeden, der den Weg zu uns in die Halle findet. Sportzeug genügt – alles Weitere halten wir in der Halle parat. Hier unsere Trainingszeiten:

**Kindertraining:** donnerstags 17:00 Uhr bis 18:30 Uhr in der Westerschule

**Jugendtraining:** freitags 20:00 Uhr bis 22:00 Uhr in der Stadtteilschule

**Erwachsenentraining:** montags 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr in der Westerschule

*Patrick Loop*

### ABTEILUNGSLEITUNG

**Pamela Loop**

abt\_badminton@tusfinkenwerder.de







Milad Hossenian und Trainer Mecit Cetinkaya

## Milad Boxt sich durch!

Unser erfolgreicher TuS-Boxer Milad Hossenian ist weiterhin auf der Siegerstrasse.

Im Mai konnte Milad bei der Haus-Boxgala in Altona punkten. Seinen Gegner Özkan Kilic konnte er, nach einem harten Kampf, klar bezwingen. Dabei und zeigte er eine ausgezeichnete Leistung.

Nach einer langen Wettkampfpause boxte Milad **Ende des Jahres** in Lübeck. Gegen seinen Gegner Mansur Kwati aus Peine gewann er alle drei Runden klar nach Punkten. „So kann es weitergehen. Milad trainiert zielstrebig und kann auch bei den Hamburger Meisterschaften von sich reden machen“, so Trainer Mecit Cetinka.



### ABTEILUNGSLEITUNG

Mecit Cetinkaya  
mecit@gmx.de



# VEM JOGAR!



Contra-Mestre Cobra  
Sinan Abushawashi





**N**un, nach einem Jahr, können wir noch keine Geschichte schreiben. Doch Geschichten aus dem vergangenen Capoeira-Jahr in Finkenwerder können wir so einige erzählen.

Mit Freude sehen wir die Capoeira-Abteilung unter Contra-Mestre Cobra (Sinan Abushawashi) in Finkenwerder zunehmend wachsen. Die Fortschritte, die die einzelnen Teilnehmer machen, lassen sich zeigen. „Ich bin rundum zufrieden mit unseren Kids, Jugendlichen und Erwachsenen“, sagt er über die beiden Kursgruppen, die beide jeden Freitag im Dojo auf der Gorch-Fock-Halbinsel zusammenkommen und bei ihm Capoeira lernen.

Im September vergangenen Jahres ist er mit dem Ziel angetreten, eine neue Kindergruppe Capoeira für Kinder ab vier Jahren ins Leben zu rufen. Mit tatkräftiger Unterstützung von Veleira und Pocahontas (Nike G. und Naima R.), zwei langjährigen jugendlichen Teilnehmerinnen aus Finkenwerder, ist aus einem „recht wilden Haufen“ allmählich eine feste und hoch motivierte Kids-Gruppe geworden. „Klar, die Kinder müssen natürlich auch einmal verstehen, worum es bei Capoeira geht“, sagt er: Geschichte, Musik, Tradition. Und das auf kindgerechte Weise. „Im Training

mit den Kindern muss ich manchmal einfach auch ein Krokodil, eine Giraffe oder ein Krebs sein können“. Und, weil Capoeira nicht, wie alle immer sagen, ein Tanz sondern eine Kampfkunst ist, braucht es ab und an dann doch auch mal etwas Strenge, damit auch klar wird, dass das, was man da lernt, andere verletzen kann.

**„Im Training mit den Kindern muss ich manchmal einfach auch ein Krokodil, eine Giraffe oder ein Krebs sein können.“**

Neben den jeweils einmal in der Woche freitags stattfindenden Capoeira-Kursterminen für Kinder und anschließend für Jugendliche und Erwachsene ist es ihm daher wichtig, dass seine Schüler die Zusatzangebote der Capoeira-Schule Arte Jogando wahrnehmen.

Denn Capoeira ist mit den technischen Aspekten von Kampf und Akrobatik einerseits, aber auch Musik, Rhythmus, Gesang andererseits so vielseitig. Um das alles kennenzulernen, braucht es eben auch Zeit. In regelmäßigen Abständen organisiert er daher für seine Schüler Rodas, Workshops und internationale Capoeira-Conventions. Dann gibt es auch noch Gürtelprüfungen,

die für die Capoeiristas wichtige Meilensteine auf ihrem Erfahrungsweg sind. Die neuen Graduierungen und Gürtel (Cordas) sind Zeichen für die persönliche Entwicklung, aber auch Anerkennung des über das Training hinaus geleisteten Engagements jedes Einzelnen.

Beim Kinderfestival im Frühling – dem **VEM BAMBA!** – waren die Kinder aus Finkenwerder zahlreich vertreten und zeigten, was in ihnen steckt. Wenige Wochen danach dann das große internationale Capoeira-Festival **VEM JOGAR!** Ende Juni mit vielen Gästen aus Brasilien und dem europäischen Ausland. Bei der diesjährigen Batizado wurden über 70 neue Kindercordas vergeben, allein 20 davon an Kinder und Jugendliche aus Finkenwerder. Gratulieren dürfen wir herzlich den Kids ab vier Jahren zum ersten Capoeira-Gürtel: Meena-Hani M. (4 Jahre), Thor S. (4), Yuna B. (5), Leon C. (5), Janos F. (5), Leonids S. (6), Elanur Y. (7), Kjell M. (7), Taavi M. (7), Piet C. (8), Lara K. (8), Yara B. (9) und Luna F. (9). Bei einigen fehlen nur noch die Capoeiranamen. Auch das hat eine lange Tradition.

#### ABTEILUNGSLEITUNG

**Sinan Abushawashi**  
info@jogando.de



# VEM BAMBA!



# Vier Jahre gemeinsam in Bewegung

Mittlerweile gibt es die Sparte Gesundheitssport seit über vier Jahren im TuS Finkenwerder.

Dies soll jedoch nicht darüber hinwegtäuschen, dass die meisten Kurse teilweise weit über zehn Jahre im TuS angeboten werden.

Durch die Zusammenfassung unter dem Dach Gesundheitssport werden jedoch die Kernaspekte der einzelnen Angebote hervorgehoben.



Fotos: Lilian Kielhorn (Rückentraining)



Dabei handelt es sich in erster Linie um Ausdauer, Beweglichkeit, Kräftigung und Entspannung gepaart mit viel Spaß, mit denen unsere Übungsleiter und Übungsleiterinnen die Kursteilnehmer und Kursteilnehmerinnen in Bewegung bringen.

Für die Ausdauer war auch im Jahr 2018 in erster Linie Anette mit ihren Walking-Kursen verantwortlich. Kreuz und quer ging und geht es auch weiterhin durch Finkenwerder. Beim Walken mit Elb- blick wurden die großen, die Elbe auf und ab fahrenden Pötte beobachtet. Aber genauso regelmäßig ging es auch durch die Obstbauplantagen. Dabei konnten die Walker Woche für Woche beobachten, wie sich die Natur im Laufe des Jahres verändert.

Und einmal im Monat geht Anette, unterstützt von Angelika, mit ihren Wanderern auf Reisen. Tagestouren in und um Hamburg standen und stehen ebenfalls weiterhin auf dem Programm.

Wer sich jedoch lieber in der Halle bewegt, wird von Tatjana mit peppiger Musik zum Tanzen gebracht. Neben der Ausdauer wird auch noch gleichzeitig die Koordination gefördert.

In der Halle wird dann auch in unterschiedlichen Kursprofilen an der Haltung

gearbeitet. Ob zum Beispiel beim Pilates, Rückentraining oder Yoga, überall wird die Muskulatur gekräftigt und für mehr Beweglichkeit gesorgt. Dabei gibt es sowohl altersgemischte Gruppen als auch speziell an Senioren gerichtete Kurse.

Und wer ständig auf 180 läuft, be- gibt sich in die Hände von Daniela. Als ausgebildete Entspannungspädagogin kennt sie unterschiedliche Möglichkeiten, sich mental zu entspannen. Stressbewältigungsprogramme wie zum Beispiel Auto- genes Training und Achtsamkeitstraining werden durchgeführt und Wege aufge- zeigt, diese Entspannungstechniken in den Alltag zu integrieren.

Up to date bleiben unsere ÜbungsleiterInnen durch die regelmäßige Teilnahme an Fortbildungskursen.

Auf diesem Wege möchte ich mich ganz herzlich bei euch bedanken, dass ihr einen Teil eurer Freizeit auch weiterhin dem TuS Finkenwerder zur Verfügung stellt. Dieser Dank gilt ebenfalls euren Familien, die in dieser Zeit auf euch verzichten.

Ich wünsche euch allen – KursteilnehmerInnen wie auch ÜbungsleiterInnen – weiterhin viel Spaß bei euren sportlichen Aktivitäten.

Lilian





## Neu im TuS Finkenwerder Fahrradtouren Rund um Hamburg mit dem Rad

Die erste Tour führte uns im September am Tag des offenen Denkmals nach Harburg. Insbesondere die Architektur Harburgs begleitete uns während der Fahrt.

Wir besuchten den grauen Esel, die Warthalle im Bahnhof und das Harburger Rathaus. Die Dreifaltigkeitskirche wurde besichtigt und die Funktionsweise des Hafenportalkrans entdeckt.

Über Altenwerder mit der Besichtigung der St. Gertrud-Kirche ging es zurück nach Finkenwerder.

Insgesamt war es ein schöner Tag und das nicht nur des schönen Wetters wegen.

Im Oktober gab es eine Radtour nach Wilhelmsburg. Man könnte sie auch als Tour der Gegensätze bezeichnen, da sich Industrie, Grünanlagen und Kultur während der Fahrt abwechselten.

Die Aussichten konnten unterschiedlicher nicht sein. Auf unserem Weg kamen wir zunächst am Containerterminal in Altenwerder vorbei.

Entspanntes Radfahren bis zur Kattwykbrücke war dann auf dem Spülfeld in Moorburg möglich. In Wilhelmsburg führen wir durch den neuen Inselepark und im weiteren Verlauf der Tour durch das „alte Dorf“ und schauten uns die historische Windmühle Johanna an.

Durch den Freihafen mit einer Pause beim Hafenumuseum ging es bis zum Alten Elbtunnel, den wir bis zu den St. Pauli-

Landungsbrücken durchwanderten. Am Fischmarkt vorbei endete die Tour dann schließlich am Museumshafen Neumühlen.

Trotz der frischen Temperaturen hatten wir Spaß an der Tour, und alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer entdeckten für sich neue Wege in und um Wilhelmsburg.

Im Frühjahr 2019 gibt es weitere Radtouren in und um Hamburg. Sie werden rechtzeitig auf der Homepage des TuS Finkenwerder angekündigt.

*Lilian*

### ABTEILUNGSLEITUNG

**Lilian Kielhorn**

abt\_gesundheitssport@tusfinkenwerder.de





## Von null auf hundert

Wie heißt es so schön? In guten wie in schlechten Zeiten ...

**Eine gute Partnerschaft erkennt man daran, dass man zusammen durch Höhen und Tiefen geht und trotzdem aneinander festhält. So in etwa würden wir unsere letzte Saison und den Beginn unserer neuen Saison beschreiben.**

**G**eplagt von vielen Ausfällen und diversen Verletzungen, kämpften wir uns durch die Saison 2017/18 und nahmen es am Ende mit viel Humor und noch mehr Selbstironie, als wir die Runde mit *einem* grandiosen Punkt be-

endeten. Gar keine Frage, das sollte den Abstieg in die Kreisliga bedeuten, doch der Handball-Verband sah das anders und meldete uns trotzdem wieder in der Bezirksliga an. Zusammen entschieden wir uns dafür, diese Aufgabe anzunehmen –

und siehe da, es läuft. Nach vier Spielen sind wir noch immer ungeschlagen und voller Elan. Endlich sind alle wieder gesund und fit, und auch unsere Katja steht nach einer langen Verletzungspause wieder im Tor und hält unseren Kasten sauber.







Damit das alles so bleibt, haben wir uns mit Fitness und viel Laufen durch die punktspiellose Zeit gebracht. Der schöne Sommer hat es uns ermöglicht, auch mal wieder öfters an der frischen Luft zu trainieren. So hieß es immer mal wieder „Laufen, bis die Sonne untergeht“. Nur ganz ohne Spielen übersteht man die Saisonpause dann doch nicht. So luden wir uns ein paar Mannschaften zu Freundschaftsspielen ein und spielten bei Turnieren mit. Oftmals sind wir auch gemixt mit der zweiten Damen angetreten wie zum Beispiel zum Nachtturnier in Himmelpforten. Ein Turnier, das uns wohl immer im Gedächtnis bleiben wird. Wir waren zwar nicht die Sieger nach Punkten, aber hatten definitiv den meisten Spaß und waren die Lautesten. Hier lernten wir auch die Mädels aus Horneburg kennen, die uns ein paar Wochen später für ein Freundschaftsspiel besuchen kamen. Das werden wir sicherlich in der nächsten Spielpause auch nochmal wiederholen. Jetzt hoffen wir, dass unsere Glückssträhne nicht abreißen wird, und wir werden dafür kämpfen. Eine weitere Motivation dafür ist unser Pokalspiel, das wir gegen den Landesligisten aus Rellingen bestritten. Es war

ein wirklich spannendes Spiel, in dem wir die meiste Zeit führten, aber den Gegner auch wieder herankommen ließen. Wenige Sekunden vor dem Schlusspfiff lagen wir noch mit einem Tor zurück, aber uns gelang der Ausgleich in letzter Sekunde.

Natürlich möchten wir euch wie jedes Jahr auch gern einladen, mal in die Sporthalle zu kommen und unsere Mannschaften anzufeuern. Den Spielplan findet ihr auf unserer Website [tusfinkenwerder.de](http://tusfinkenwerder.de) unter der Rubrik Handball.



Auf Facebook könnt ihr auch unserer Mannschaft folgen und werdet immer über Neuigkeiten informiert. Zu finden sind wir dort unter dem Namen 1. Damen TuS Finkenwerder – Handball.

Neuzugänge sind selbstverständlich auch immer herzlich willkommen, sowohl bei der ersten als auch bei der zweiten Damen. Bei Interesse meldet euch einfach über Facebook, über unsere Web-site, bei unseren Trainern oder sprecht uns

Mit dem Stand von 17:17 gingen wir in die erste Verlängerung und mit 19:19 in die zweite. Doch am Ende fehlte das letzte Quäntchen Glück, und wir mussten uns mit 19:20 geschlagen geben. Ein wenig Enttäuschung war natürlich da, aber die Freude darüber überwog, dass man so gut mit einer Landesligamannschaft mithalten konnte. Nun gehen wir mit einem gestärkten Selbstbewusstsein in das nächste Punktspiel.

einfach persönlich an, zum Beispiel nachdem ihr euch mal am Wochenende ein Handballspiel von uns angeschaut habt. Also dann bis bald! Wir sehen uns in der Sporthalle am Norderschulweg, Eure 1. Damen *Kirsten Buck*

#### ABTEILUNGSLEITUNG

**Ralf Pietsch**  
[abt\\_handball@tusfinkenwerder.de](mailto:abt_handball@tusfinkenwerder.de)





# *Finkenwerder Volkslauf*





**B**ei dem diesjährigen Volkslauf am 24. Juni 2018 musste kein Teilnehmer befürchten, Sonnenbrand oder Heuschnupfen zu bekommen. Stattdessen waren bei herbstlichen Temperaturen und Windböen Gummistiefel und Regenbekleidung angesagt.

Trotz einer hohen Anzahl von Voranmeldern konnten wir letztlich 417 Läufer und Walker auf den Strecken 2, 5, 10 und 21.1 Kilometer zählen. Siegerlisten können über die Homepage des TuS Finkenwerder eingesehen und auch Urkunden für die Teilnehmer ausgedruckt werden. Die Startschüsse gaben – wie in den Vorjahren – die „Finkenwerder Volksbänkerin“ Alexandra

Bruhns und Pastor Torsten Krause von der evangelischen Kirchengemeinde St. Nikolai.

Als Sponsoren unterstützten die ausrichtenden Vereine (SG Airbus und TuS Finkenwerder) wieder die Hamburger Volksbank, die Baugenossenschaft Finkenwärder-Hoffnung sowie der Rewe-Markt Finkenwerder. Alexandra Bruhns und Matthias Scheland von der Hamburger Volksbank verteilten zudem im Zieleinlauf isotonische Getränke und kleine Snacks an die Läufer und Walker.

Einen großen Dank an die vereinseigenen Helfer der Sportgemeinschaft und des TuS, den Gesangverein Germania, die Funkamateure, die örtliche Polizei, den Platz-

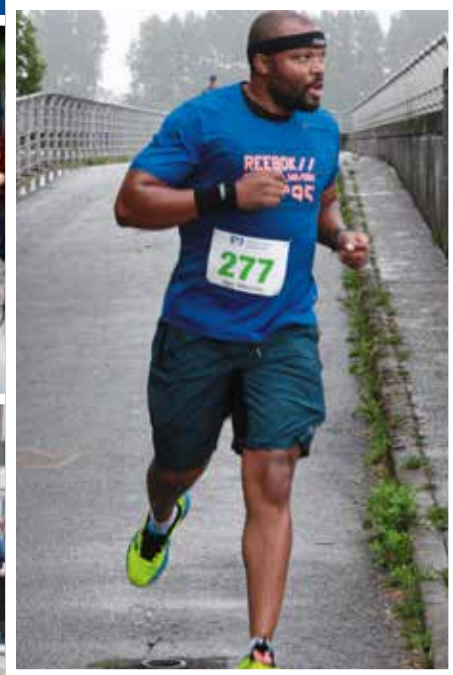
wart Hans Peter Ehrlich und sein Team, den Leichtathletiktrainer Thomas Hupfer und seine Gruppe, den Sportservice Hamburg sowie die Kameraden/innen der FF Finkenwerder. Hier muss besonders Achim Mewes namentlich erwähnt werden; er begleitet seit vielen Jahren den Volkslauf und scheidet Ende des Jahres aus dem aktiven Feuerwehrdienst aus.

Eine „gute Seele“ des Volkslaufes ist seit Jahren die Büroleiterin Martina Friedrichs des TuS Finkenwerder. Ohne sie wäre diese Veranstaltung kaum möglich!

*Der Lauf-König*











**„Beim diesjährigen  
Volkslauf musste kein  
Teilnehmer befürchten,  
Sonnenbrand oder  
Heuschnupfen zu  
bekommen.“**







## Konditions- training „außer Haus“

Am 1. März 2018 fand das Konditionstraining – passend zum Frühlingsanfang – „außer Haus“ statt:

Wir trafen uns bei minus10 Grad Celsius zum Klettern in der (beheizten) Nordwandhalle im Inseelpark Wilhelmshurg. Nach einem kurzen AufwärmSpiel, Empfang der Ausrüstung und einer ausführlichen Einweisung durch zwei dortige Trainer ging es in Dreier- oder Zweier-teams an die zehn Meter hohe Wand mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden.

Nachdem wir uns dort zwei Stunden „ausgetobt“ hatten, stärkten wir uns in dem kleinen Restaurant, um den Abend langsam ausklingen zu lassen.

Vielen Dank an Gabi, die dieses tolle Training organisiert hatte!

Michael







**B**ei den Taekwondoin herrschte 2018 reges Treiben. Der heiße Sommer lud häufig zum Outdoor-Training ein, und so verbrachten Jung und Alt die vielen Trainingsstunden im Freien statt in stickigen Hallen.

In den Sommerferien besuchte über ein Dutzend unserer Schüler (darunter auch Kinder) das Budo-Sommerncamp unseres Kwan Jang-nims Robert Macioszek, wo wir zum Thema Form und Formlosigkeit ein fünftägiges Programm geboten bekamen – eine willkommene Gelegenheit, mit Vertretern anderer Kampfkünste gemeinsam zu trainieren und Parallelen zu finden. Es sollten Intuition und Wachsamkeit geschärft werden, zwei der wichtigsten Eigenschaften für einen Budoka.

Die rege Hamburger Beteiligung bei diesem und anderen Events wurde ausdrücklich vom Großmeister gelobt, und wir freuen uns auf viele weitere solche Fahrten und Seminare.

Im Zuge des großen Andrangs, dessen sich die Taekwondo-Sparte erfreuen kann, haben wir unsere Trainingszeiten weiter ausbauen können und bieten nun auch donnerstagabends eine Einheit für unsere erwachsenen Schüler an. Am Freitag wurde dadurch Raum geschaffen, sich intensiv der koreanischen Selbstverteidigungsschule – dem Hosin-Sul – zu widmen.

Wir freuen uns jederzeit auf neugierige Besucher und Neuzugänge jeder Altersstufe in unseren Reihen.

*Sportliche Grüße,  
Johannes Günther*

#### ABTEILUNGSLEITUNG

**Johannes Günther**  
Johannesguntner2003@yahoo.de





# JUJUTSU



Lagebesprechung



Aufwärmen vor dem Kampf



Emilio Vigo-Garcia hat alles im Griff



Das Team vom TuS Finkenwerder um Cheftrainer Claus Bergmann-Behm (rechts)



Die Trainer: Marc und Sergej





# Inselcup

## Ju-Jutsu Fighting

**A**uch in diesem Jahr fand unser alljährliches Turnier, der Inselcup, in der Sporthalle der Stadtteilschule statt. Es gingen 67 aus insgesamt sieben Vereinen an den Start.

Ihr habt alle großartig gekämpft! Es ist immer wieder eine Freude, Euch allen zuzusehen.

Ganz großes Lob auch an unsere „Erstkämpfer“!! Ihr habt das ganz, ganz toll gemacht!

Da haben unsere Trainer Claus, Sergej und Marc gute Arbeit geleistet!

Unsere Kämpfer erreichten beim Inselcup folgende Platzierungen:

### Altersklasse U10

Levi Greifsmühlen - 30 kg      5. Platz

Casper Schupp	- 30 kg	5. Platz
Jonas Wetterau	- 34 kg	4. Platz
Inga Hilgers	- 27 kg	3. Platz
Selma Hiouani	- 27 kg	2. Platz
Leon Fischer	- 34 kg	2. Platz
Jule Garbers	- 42 kg	1. Platz

### Altersklasse U12

Finn Schupp	- 38 kg	5. Platz
Jayzie Uhrich	- 34 kg	3. Platz
Samuel Siegemund	- 27 kg	2. Platz
Amine Oglou	- 44 kg	2. Platz
Jette Kuhn	- 36 kg	1. Platz
Memik-Efe Coscun	- 27 kg	1. Platz
Lotto Wilken	+ 48 kg	1. Platz
Emilio Vigo-Garcia	- 42 kg	1. Platz

### Altersklasse U15

Eduard Heinz - 55 kg      1. Platz

Schön, dass Ihr alle am Start wart. Ihr wart gut! Man kann immer wieder dazulernen. Das sieht man bei Euch!!

Ein Riesendank geht an:

- Rewe-Markt Finkenwerder
- Fleischerei Woldmann
- Familie Feindt
- Manuela Schadt (danke, danke, danke)
- Fernseh Scheffler

Und natürlich ein großes Dankeschön an unser neues Organisationsteam, welches für die Verpflegung zuständig ist und an alle, die mitgeholfen haben, sei es beim Auf- und Abbau, beim Verkauf oder beim Kuchenbacken.





Ari



Claus



Jayzie



Siegerehrung



# Hamburger Meisterschaft im Februar in Finkenwerder

**A**m 17. Februar 2018 haben wir in Finkenwerder die Hamburger Meisterschaften im Ju-Jitsu Fighting ausgerichtet.

110 Kämpfer waren am Start. Es hat alles wunderbar geklappt. In diesem Zusammenhang bedanken wir uns ganz herzlich bei unserem neuen „Orga-Team“ und den ganzen Eltern für die tolle Unterstützung in der Cafeteria. Das war eine Riesenerleichterung für uns!

Vielen Dank auch an:

- Manuela Schadt – für die ganzen Spenden und die Organisation bezüglich der Cafeteria
- Finkenwerder Fleisch- und Wurstwaren – für die Würstchen
- Fernseh Scheffler – für die Anlage
- Rewe – für das Obst
- Dres. Axel und Martina Drögemüller – für die Kaffeebecher
- Joe Alexander – für die tolle Taekwondo Freestyle Show
- den hilfsbereiten Eltern und Sportlern, die auch beim Auf- und Abbau mit dabei waren, oder aber als Kampfrichter oder am Tisch aktiv waren

Ich hoffe, dass ich niemanden vergessen habe ... Wenn das der Fall sein sollte, ist das keine böse Absicht, und ich bitte dies zu entschuldigen.

Nun zu unseren Kämpfern. Ich werde hier nur die Platzierungen erwähnen. Toll gekämpft habt Ihr alle!

Begrüßen möchte ich allerdings Ari Fuchs, der neu in unserem Team ist.

Hamburger Meister wurden:

- Leon Fischer U 10
- Memik-Efe Coskun U 12
- Lotta Wilken U 12
- Amelie Staack U 15

Hamburger Vizemeister wurden:

- Jette Kuhn U 12
- Emilio Vigo-Garcia U 12

Dritte Plätze belegten:

- Amine Oglou U 12
- Jayzie Uhrich U 12  
(die größte Gewichtsklasse mit zwölf Kämpfern!)
- Lucas Cyrson U 15

Platz 4 ging an Lasse Libbe (U15). Dir wünschen wir gute Besserung, Lasse!!! Lasse hat sich leider Elle und Speiche gebrochen.

Platz 5 ging an Ari Fuchs (U12).

Keine schlechte Ausbeute für den TuS Finkenwerder!!

Keine Gegner hatten leider: Marc Behm, Henrik Schwarzkopf, Melina Tittel und Sergej Balbuzki.





## Deutsche Meisterschaft in Bernau

### Drei Teilnehmer – drei Bronze!

Drei Kämpfer des TuS starteten am 16. Juni 2018 bei den Deutschen Meisterschaften in Bernau bei Berlin mit insgesamt 232 Teilnehmern.

In der U 21 -69 kg gelang Henrik in einem starken, mit zehn Teilnehmern besetzten Pool der dritte Platz. Durch ein Freilos und einem Sieg ins Halbfinale eingezogen,

musste er hier leider eine Niederlage hinnehmen. Im Kleinen Finale konnte er dann aber durch einen Full-Ippon-Sieg den dritten Platz und somit die Bronzemedaille gewinnen.

Bei den Senioren weiblich -62 kg konnte Melina nach zwei Siegen in der Vorrunde ins Halbfinale einziehen. Hier musste sie sich leider nach Punkten geschlagen geben und gewann ebenfalls die Bronzemedaille.

Bei den Senioren männlich -62 kg startete Sergej mit einem Sieg und einer Niederlage. Auch er verlor leider das Halbfinale nach Punkten und wurde somit auch Dritter und Bronzemedallengewinner.

Den drei Teilnehmern sowie Coach Claus herzlichen Glückwunsch!

*Ramona Tittel*



## Neue Orangegurte

Unsere „kleinen“ Fighter haben eine Woche nach einem Turnier alle den Orangegurt bestanden. Somit ist das Jahr erfolgreich abgeschlossen.

### Herzlichen Glückwunsch an:

Lotta Wilken, Emilio Vigo-Garcia, Ari Fuchs, Amine Oglou, Mila Geßler, Memik-Efe Coskun, Jette Kuhn, Jayzie Uhrich, Leon Fischer

### ABTEILUNGSLEITUNG

Claus-Dieter Bergmann-Behm  
abt\_jujutsu@tusfinkenwerder.de



# Weltmeisterschaft in Malmö (Schweden)

Vom 23. bis 25. November fanden die JuJutsu-Weltmeisterschaften in Schweden statt.



FOTOS: Jörg Eschenfelder

**Über 600 Kämpfer** waren am Start. Sergej startete in der Klasse bis 62 kg.

Seinen ersten Kampf gegen Dänemark gewann er souverän durch technische Überlegenheit und zeigte hier auch einen super Wurf! So hätte es weitergehen können ... Kampf zwei ging dann gegen Kasachstan.

Leider verlor Sergej hier knapp und zog nun in die „Trostrunde“ ein. Gegen Belgien ging es im dritten Kampf. Beide Kämpfer haben hier einen super Fight gezeigt. Leider hatte Belgien am Schluss die Nase vorn.

Dennoch eine grandiose Leistung! Bei einer solchen Leistung, gerade wie im ers-

ten Kampf, kannst Du alle in dieser Klasse schlagen, Sergej. Sei stolz – nicht jeder schafft es, zur WM zu fahren.

Jetzt analysieren wir die Kämpfe, optimieren den Kampfstil, und dann bin ich guter Hoffnung, Dich wieder auf dem Treppchen zu sehen. *Claus-D. Bergmann-Behm*





# SCHWIMMEN



Kinderschwimmfest HSC



Schlafanzugschwimmen



Maikäfer-Schwimmfest



Kindgerechter Wettkampf HSC





# Ein spannendes Jahr ...

... für die Schwimmabteilung

**W**ie immer startet unser Rückblick auf 2018 mit der Bekanntgabe unserer Vereinsmeister 2017, da diese sich ihre Titel nach dem Erscheinen des letzten Vereins spiegels erschwommen haben.

Den Pokal für die Vereinsmeisterschaften gab es auch 2017, bei den inzwischen 29. Vereinsmeisterschaften, wieder über die 100m-Freistil-Strecke. Vereinsmeisterin wurde Lena mit einer Zeit von 01:35,47, Vereinsmeister wurde Lucas mit einer Zeit von 01:19,12. Im vergangenen Jahr starteten auch acht Masterschwimmerinnen und -schwimmer, über die wir uns sehr gefreut haben. Masters-Vereinsmeisterin wurde Wilma mit einer Zeit von 01:16,44 und Masters-Vereinsmeister Gregor mit einer Zeit von 01:07,24. Herzlichen Glückwunsch den Vieren!!! Und auch noch einmal vielen Dank an die Eltern, die sich als Helfer zur Verfügung gestellt haben!

Nach einem entspannten Abschluss mit Weihnachtsfeier bei den Kindern und Jugendlichen und dem traditionellen Kerzenlicht-Schwimmen bei den Erwachsenen startete 2018 mit zwei Neuzugängen im Trainerteam: Seit Februar unterstützen Tom und Lucas als Trainer-Assistenten in der Halle. Gaby, Nina und ich freuen uns sehr über die männliche Unterstützung!

Natürlich fanden im Frühjahr auch einige Wettkämpfe statt! Mit den Kindern und Jugendlichen besuchten wir das HSC-Frühjahrsschwimmfest und das Maikäfer-Schwimmfest, gemeinsam mit den Masters startete eine Truppe von Finkenwerder Schwimmern Jahrgang 2009 bis Jahrgang 1976 beim 16. Wandsbeker Schwimmfestival. Es wurden wieder viele per-

sönliche Bestzeiten erreicht und Urkunden und Medaillen mit nach Hause gebracht. Zudem lieferten Gregors Mastersschwimmer super Ergebnisse bei den 10. Internationalen Hamburger Mastersmeisterschaften. Nach ein paar Jahren Pause fuhren wir auch endlich einmal wieder mit einem großen Teil der Leistungsgruppe zum 28. Ganderkeseer Schwimmfestival.

Neben den Wettkämpfen blieben wir auch den Spielenachmittagen in den Ferien treu, die nicht nur unseren Schwimmerinnen und Schwimmern offen stehen, sondern auch Mama, Papa, Oma, Opa, Schwester, Bruder, Tante, Onkel, Cousine, Cousin, Freundinnen und Freunden – und wen auch immer ich noch vergessen habe. Auch das Schlafanzugschwimmen fand wieder statt. Sowohl die Kinder als auch die Erwachsenen hatten die Möglichkeit zu erleben, wie es sich anfühlt und wie anstrengend es ist, mit Kleidung zu schwimmen. Bei der Leistungsgruppe und den Erwachsenen wurde neben der Selbstrettung auch auf die Fremdrettung eingegangen.

Als neue Ausrüstung haben wir endlich eine Trainingsuhr bekommen, die nun in Kooperation mit dem Bäderland in der Schwimmhalle allen Schwimmerinnen und Schwimmern zur Verfügung steht. Mal sehen, ob die sich auf die Zeiten der nächsten Wettkämpfe auswirkt ...

Was steht nun an? Im Jahr 2018 werden wir in der Schwimmabteilung noch unsere 30.(!) Vereinsmeisterschaften ausrichten, bevor wir uns in die Winterpause verabschieden und gespannt sind auf das Jahr 2019!

*Daniela Kock*





## 10. Internationale Hamburger Mastersmeisterschaften am 6. Mai

**W**ir treffen uns an der Schwimmhalle in Finkenwerder. Doch diesmal schon um acht Uhr – genau meine Zeit. Ich bin also hochmotiviert, mitten in der Nacht aufzustehen und mich mehr schlafend als wach zur Schwimmhalle zu schleppen. Kurz noch Jörg, Nina und Ingrid auf dem Weg eingesammelt. Super geschafft! Ich bin völlig fertig. Fast alle trudeln rechtzeitig ein. Nur Sabine und Felix nehmen den Weg direkt zum Dulsbergbad in Wandsbek. Wir wollen eigentlich schon los, da kommen die ersten nervösen Fragen. Na toll, nun bin ich hier schon der alte Wettkampfphase, der noch mal kurz die wichtigsten Eckpfeiler des Wettkampfablaufs erklären darf. Das macht doch sonst immer meine Frau Daniela. Hochprofessionell gebe ich mehr oder weniger vollständig den Standardaufklärungstext von ihr wieder. So, fertig! Hoffentlich hat keiner gemerkt, dass ich hier derjenige bin, der bestimmt am meisten aufgeregt ist. Jeder, der mich schon mal bei einem Wettkampf erlebt hat, kann dies bestimmt bestätigen. So, nun aber mal los nach Wandsbek.

Die Fahrt schaffen wir wie immer problemlos als Kolonne, diesmal mit zwei Autos. Unsere Truppe besteht aus Ronja, Felix, Anna, Gregor, Jörg, Sabine, Ingrid, Martina und Astrid. Nina unterstützt uns als Kampfrichterin, danke dafür! Im Bad ergattern wir zum Glück unseren traditionellen Platz. Nun kann ja nichts mehr schiefgehen. Das Einschwimmen besteht diesmal aus ein wenig Warmschwimmen und dem Gewöhnen an das nicht so vertraute Umfeld in einer Halle mit sechs

Bahnen à 50 Meter. Einige probieren auch die etwas ungewohnten verstellbaren Startblöcke aus. Nina ist in der Zeit bei der Kampfrichtersitzung und kann dort wieder ihre Lieblingsaufgabe, das Zielgericht, ergattern.

Der Wettkampf beginnt für uns mit dem ersten Start von Astrid über 50m Rücken. Sie geht hier als Titelverteidigerin in ihrer Altersklasse ins Rennen. Sie wird wie bei uns üblich frenetisch von allen Schwimmern, die nicht auf dem Weg zu ihrem Start sind, angefeuert. Als sie anschlägt, ist sie wieder neue Hamburger Meisterin – toll! So haben wir uns das vorgestellt!

Direkt im nächsten Lauf treten Ronja und Martina an. Zeitlich ist Ronja etwas schneller, aber Martina dominiert mit ihrer Leistung ihre Altersklasse klar und ist damit auch Hamburger Meisterin, klasse! Etwa sieben Minuten später folgt der erste Start von Felix, wie bei jedem Einzelstart auf Bahn 8. Er tritt auch über 50m Rücken an. Dabei hat Felix leider das gleiche Schicksal wie Ronja. Ihre Altersklasse ist mit Abstand die am stärksten vertretene Altersklasse, und daher müssen die beiden sich ihrer Konkurrenz leider geschlagen geben. Dann ist schon wieder Ronja über 100m Freistil am Start. Sie ist mit sechs Einzel- und einem Staffelstart die fleißigste Athletin vom TuS Finkenwerder an diesem Tag. Das zahlt sich dann auch noch mit einer Bronzemedaille über die 100m Freistil aus. Glückwunsch!

Kurz darauf gehen Felix und ich gemeinsam über 100m Freistil an den Start. Meine direkte Konkurrenz in meiner Alters-

klasse ist mit mir in diesem Lauf dran, und das auch noch links und rechts von mir. Ich will die beiden natürlich schlagen, aber es läuft nicht alles wie geplant. Den Start, eigentlich eine meiner Stärken, verpatze ich – das bedeutet, ich bin nach dem Start nicht vorn. Mein rechter Konkurrent ist besser als ich vom Start weggekommen und führt klar mit einer halben Länge Vorsprung, das ist rund ein Meter.

Ich denke mir aber, dass ich den schon bei der 50m-Wende einholen kann, da meine Wende meistens besser ist als die meiner Konkurrenz. Doch weit gefehlt! Mein nun linker Nachbar (der gleiche wie vorher, doch nun sind wir auf der Rückbahn) ist nun noch weiter vorn, und zwar eine ganze Länge, also zwei Meter. Es sind noch fast 40m zu schwimmen, und ich stelle die solide Dreieratmung (ein Atemzug auf drei Züge) auf eine für mich schnellere Zehneratmung um. Ich hole ihn dann Zug um Zug ein, so dass ich genau am Ende der Bahn vorn bin. Mein Vorsprung beträgt 0,11 Sekunde, das sind 16 Zentimeter. Damit werde auch ich Hamburger Meister in meiner Altersklasse.

Felix erschwimmt trotz der starken Konkurrenz einen super vierten Platz. Schon fünf Minuten später geht Anna über 100m Brust an den Start. Sie schwimmt mit einer sehr guten Leistung auf den zweiten Platz in ihrer Altersklasse.

Nun ist endlich der erste Start von Sabine dran. Sie geht souverän wie immer mit ihren Krücken zum Start über 50m Schmetterling. Mit ihrer Leistung erringt sie den dritten Platz und erhält dafür





Bronze. Ich bin jedes Mal besonders begeistert von ihrem Mut und ihrer Leistung, weil sie sich von ihren gesundheitlichen Schwierigkeiten nicht unterkriegen lässt. Chapeau! Im selben Lauf tritt auch Ronja wieder an und schwimmt auf den fünften Platz.

Als Nächstes schwimmen Felix und ich über 50m Schmetterling. Felix ist hier deutlich schneller als ich, wird in seiner Altersklasse aber leider nur Vierter, während ich noch den dritten Platz belege. Felix und Ronja haben im gesamten Wettkampf die stärkste Konkurrenz und können daher leider wenige Medaillen erringen. Trotzdem legt Felix die zweitbeste Leistung aus unserem Verein ab.

Etwa eine Minute später startet Anna über 200m Rücken. Sie schwimmt ein sehr gutes Rennen. Dabei sieht sie entspannt aus, auch wenn sie sich natürlich sehr anstrengt. Sie erringt über die 200m Rücken den ersten Platz und wird damit Hamburger Meisterin, sehr gut. Jetzt haben alle erst einmal 40 Minuten Pause. Das heißt, es muss keiner angefeuert werden, und niemand muss starten.

Dann folgt der letzte Start für uns im ersten Abschnitt. Wir starten in einer 4x50m-Lagen-Mixed-Staffel. Mit dabei sind Ronja in Rücken, Anna in Brust, Felix in Schmetterling und ich in Kraul. Wir belegen damit einen hervorragenden zweiten Platz in der Altersklasse 100 bis 119 Jahre (addiertes Alter der Teilnehmer) hinter der Staffel von der SG HT 16. Der erste Abschnitt von zweien ist beendet.

Nun folgen noch einige Siegerehrungen und die zweite Kampfrichtersitzung für Nina. Bei den Siegerehrungen sind wieder alle Finkenwerder Athleten am Siebertreppchen versammelt und jubeln allen TuS-Medaillenträgern zu. Dabei ist der Teamgeist auch für alle anderen An-

wesenden deutlich zu hören. Einige der dabei entstandenen Fotos sieht man auch in diesem Bericht.

Nach den Ehrungen und ein paar kleinen Snacks beginnt der zweite Abschnitt. Es ist mittlerweile 13.30 Uhr, als Sabine wieder an den Start über 50m Brust geht. Dieser Start wurde von Sabine im Vorfeld mit ihrer Physiotherapeutin und dann mit mir besprochen. Es ist klar, dass ihr diese Lage besonders schwer fallen wird. Sie legt aber trotz allem in dieser Lage ihre beste Leistung an diesem Tag ab und erreicht den dritten Platz inklusive einer Bronzemedaille, das ist echt stark!

Im Lauf darauf startet auch Anna über 50m Brust. Sie kann hier mit ihrer zweitbesten Leistung den dritten Platz ergattern und damit die Bronzemedaille gewinnen. Nach langem Warten ist nun auch Jörg mit seinem Start über 50m Brust an der Reihe. Er war bisher am Beckenrand mit dem Anfeuern unserer Schwimmer beschäftigt. Nun wird er als Aktiver mit einer sehr guten Leistung Dritter und erhält eine Bronzemedaille.

Als Nächstes bin ich selbst wieder über 50m Brust dran. Leider kann ich meine Leistung aus dem letzten Jahr hier nicht bestätigen. Nach dem Rennen bin ich ein wenig geknickt, aber umso schöner, dass die Leistung trotzdem mit einem Meistertitel versüßt wird. Nur eine Minute nach mir ist schon wieder Ronja am Start. Diesmal schwimmt sie 200m Freistil. Mit ihrem sehr gleichmäßigen Schwimmstil erringt sie einen hart verdienten Meistertitel und ist damit auch Hamburger Meisterin, sehr gut!

Gleich drei Schwimmerinnen gehen für den TuS Finkenwerder über 100m Rücken an den Start. Sabine, Ronja und Anna geben alles und schwimmen sehr erfolgreich. Sabine erreicht wie immer ihre Bronze-

medaille und Ronja und Anna werden jeweils Zweite in ihren Altersklassen.

Es ist mittlerweile 14.20 Uhr, als Ingrid zu ihrem Start über 200m Brust antritt. Sie hat vom Beginn des Wettkampfes bis jetzt gewartet und angefeuert. Sie kann ihre im Training gemessene Zeit um zehn Sekunden verbessern, erringt einen hervorragenden ersten Platz und ist damit Hamburger Meisterin.

Im für uns vorletzten Wettkampf gehen Martina, Astrid und Ronja über 50m Freistil an den Start. Astrid und Martina schwimmen so schnell, dass sie beide in ihren Altersklassen Hamburger Meisterinnen werden, spitze! Ronja erreicht einen vierten Platz und schwimmt damit trotz super Leistung knapp an einer Bronzemedaille vorbei.

Es folgt der letzte Wettkampf mit Beteiligung des TuS Finkenwerder: Felix und ich gehen über 50m Freistil an den Start. Während Felix einen guten fünften Platz erzielt, reicht es bei mir mit meinem 50m-Sprint ohne Atmung für den zweiten Platz.

Die im Anschluss an den Wettkampf stattfindende Siegerehrung verbringen wir wieder gemeinsam am Siegerpodest. Die Temperaturen sind mittlerweile kaum noch zu ertragen. Aber wir alle halten auch noch bis zur letzten Ehrung gemeinsam aus.

Der Wettkampf ist insgesamt ein voller Erfolg. Ich bin als Schwimmer und Trainer super stolz auf unsere Truppe. Sie haben sehr viel Einsatz gezeigt und alle mindestens eine Medaille errungen. Es gab keine Disqualifikationen, und das obwohl einige diese Befürchtung vor dem Wettkampf hatten. Von neun Teilnehmern wurden sechs neue Hamburger Meister. Das ist schon eine Spitzenleistung!

Danke für diesen tollen Tag!

*Gregor Kock (Trainer und Schwimmer)*



#### ABTEILUNGSLEITUNG

**Gabriele Roisch-Karberg**  
abt\_schwimmen@tusfinkenwerder.de





## SCHIESSSPORT



Die Vereinsmeister der Schützen 2018, von links nach rechts: M. Melichar, U. Hufnagel, W. Hubacher, D. Thiele, Ch. Strobel, L. Markert, H. Wichtrup, H. Körner



Strahlende Bogenschützen nach dem Ende der KM



Unsere neue Lupi Mannschaft, von links: Ch. Strobel, M. Melichar, P. Stenlund, M. Oppermann, H. Körner



Marcus Wegener auf der LM in Tostedt (erster von rechts)



Nachtturnier im Oktober



Semifinale des jährlichen Spaßturniers im Januar





# Es geht voran in der Schützenabteilung

Unsere Bogenschützen-Anfängergruppe beim Training.

Zusätzlich zu den Pflegearbeiten der Außenanlagen konnten wir dieses Jahr eine Lichtwerbung an unserem Vereinsheim installieren. Zudem wurde gleichzeitig das Schützenheim in Schießsportzentrum Finkenwerder umbenannt, um den sportlichen Charakter unseres Sports besser herauszustellen.

**Neues Lupi-Team:** Nach einigen ruhigeren Jahren, hat es die Schießsportabteilung des TuS Finkenwerder wieder geschafft eine Luftpistolenmannschaft zusammenzustellen. Vielversprechenden Leistungen im Training sollen nun auch in Wettkampferfahrung umgesetzt werden. Darum steigen wir diese Saison wieder in die Lupi-Rundenwettkämpfe ein, mit dem Ziel die Mannschaft fit für den Ligasport zu bekommen, um in der nächsten Saison in der Kreisliga starten zu können, so der Mannschaftsführer Christian Strobel. Zudem arbeiten wir am Aufbau einer Jugendmannschaft um den Nachwuchs zu sichern. Die Vereinsmeisterschaft 2018 war ein voller Erfolg und wir konnten neun Vereinsmeister – in den Disziplinen Luftpistole, Vorderlader und Großkaliberpistole – küren.

Um unsere Mannschaft mit einer guten Trainings- und Wettkampfstätte zu unterstützen, haben wir im Herbst die **Renovierung des Druckluftstandes** in Angriff genommen. Damit haben wir nun wieder sechs wettkampftaugliche Bahnen auf dem Stand, welche die Anforderungen aus dem neuesten Regelwerk erfüllen.

Der Rücken schmerzt und der Schädel brummt vor Stress, da kann das Bogenschießen Abhilfe schaffen, denn das Bogenschießen ist ein Sport für Körper und Seele. Diese Jahr hatten wir wieder einige sportliche und soziale Highlights in unserer Sparte. Das Spaßturnier im Januar erfreut sich immer größerer Beliebtheit und ist quasi der Startschuß ins neue Jahr. Als sportliche Termine hatten wir außer den Vereins-, Kreis und Landesmeisterschaften noch einige Veranstaltungen bei befreundeten Vereinen besucht und konnten somit auch die bereits guten Kontakte zu den anderen Bogenschützen vertiefen. Bei unserem **Nachtturnier im Oktober** hatten wir bei sehr gutem Wetter und eine rege Teilnahme wobei der kulinarische Genuss auch nicht zu kurz kam.

Anfang Januar fand das jährliche **Bogen-Spaßturnier** der Bogengruppe statt, an dem dieses Jahr zum erstem Mal auch die Schützen teilgenommen haben. In den KO Ausscheidungsrunden des Finales konnte sich dann Daniele Thiele von den Schützen gegen die besten Mitstreiter der Bogengruppe durchsetzen.

Bei der **Landesmeisterschaft 2018** - WA Bogen Halle - Tostedt, 28. Januar 2018 waren wir dieses Mal mit 3 Teilnehmern vertreten. Unser Schütze Marcus Wegener hatte sein Debüt auf Landesebene und konnte mit 336 Ringen eine achtbare Leistung aufweisen.

Bei der **Kreismeisterschaft im Freien**, welche wie gewohnt auf der Bogenwiese des Schützenvereines Hausbruch stattfand konnten wir diese Jahr einen ersten, zweiten und vierten Platz erreichen.

## ABTEILUNGSLEITUNG

**Uwe Hufnagel**

abt\_sportschiessen@tusfinkenwerder.de





SEGELN

# *Sommertour Fifty-Fifty*





**D**ieses Mal ging es so weit nach Norden wie noch nie! Unser Ziel sollte dieses Jahr Aalborg am Limfjord sein. In nur 23 Tagen segelten wir 650 Seemeilen oder 1200 km über Aalborg bis zu unserem Zielhafen in Büsum. Besonders schön war, dass wir zusammen mit der „Scharhörn“ von der SCAOe unterwegs waren. Dieses Jahr hatten wir besonders viel Glück mit dem Wetter. Aber auch die Sonne hatte ihren Preis, und es herrschte immer wieder Flaute. Folgen waren zwar endlos lange Motorstunden und Sonnenbrände, aber auch ein Sommergefühl, das seinesgleichen sucht.

Schnell ging es durch die Schleuse nach Brunsbüttel. Der Plan war, früh in Kiel anzukommen und nach mittlerweile zehnjähriger Tradition in der Bergklausur zu essen. So ging es auch schon im Morgenrauen mehr oder weniger begeistert los. Das sonnige Wetter machte aber auch die lange Kanalfahrt erträglich und belohnte uns für das frühe Aufstehen. Im nächsten Hafen an der Schlei stand auch schon der erste Crewwechsel an: Jan-Hendrik musste wieder zurück an die Arbeit, und unser Steffen kam an Bord. Dies wurde gleich mit einem ordentlichen Barbecue gefeiert.

Zügig ging es anschließend Richtung Aalborg. Langsam frischte auch der Wind auf, und wir konnten, statt lange Strecken zu motoren, endlich wieder unter Segel gehen. Besonders viel waren wir wetterbedingt mit unserem Gennaker unterwegs, ein Leichtwindsegel, das auch bei wenig Wind noch ordentlich Bewegung ins Schiff bringt. Das nächste besondere

Ziel war Oerne. Bevor in den Hafen eingelaufen werden kann, muss untypisch für die Ostsee geschleust werden. In der Mitte der Anlage befindet sich ein Aussichtsturm, der auch gleich nach der Ankunft erklommen wurde. Von hieraus eröffnete sich ein sagenhafter Ausblick auf die Umgebung. Am Abend gesellte sich noch ein dänischer Musiker zu uns. Steffen und der dänische Gitarrenspieler ließen anschließend die Saiten glühen. Und so kamen wir in den Genuss, die längste Mondfinsternis des Jahrhunderts bei Bier und Musik gemeinsam zu erleben.

Auf dem Törn nach Grenaa hatten wir ordentlich Wind, und es riss leider unserer Vorsegel. Wir mussten uns Gedanken machen, wie wir das Segel reparieren, am Wochenende gestaltete sich der Gang zum Segelmacher jedoch schwierig. Um das Segel selbst zu nähen, fehlte uns das Material. Zu unserem Glück trafen wir noch Bekannte aus der Heimat, die uns Takelgarn und Nadeln leihen konnten.

Dank einer Nachtschicht konnten wir schon am nächsten Morgen wieder Richtung Aalborg starten. Wir bekamen einen erstklassigen Liegeplatz in direkter Nähe zur Stadt, die es auch gleich zu erkunden galt. Die Mischung aus Moderne und uralter Handelsstadt ist in Aalborg schon etwas Besonderes. Hier befinden sich modernste Küstenbebauung und alte Fachwerkhäuser in der Querstraße im Einklang. Aalborg war auf unserer Route am weitesten im Norden. Ab jetzt ging es also langsam wieder Richtung Heimathafen. Zuerst machten wir allerdings noch einen weiten Schwenk über Anholt, eine

Ostseeinsel mit fast schon karibischem Feeling, auf der wir uns mit einem befreundeten Schiff, der „Sophie“, und ihrer Crew trafen. Auf Anholt folgten gemeinsame Wanderungen an der Küste und quer über die Insel. Nach einem ausgiebigen Kubb-Spiel am Strand fuhren wir am Abend heraus und gingen in der Bucht vor Anker. Von nun an ging es rasch wieder Richtung Süden. Ab Odde Havn mussten wir uns leider von den anderen trennen – da auch die Zeit für uns langsam knapp wurde, legten wir einen Zahn zu. Bei einem Zwischenstopp in Tars trafen wir uns allerdings noch einmal mit drei weiteren Booten von der Elbe und ließen die Sommertour-Stimmung mit einem lustigen Spieleabend ausklingen.

Jetzt ging es noch einmal richtig zur Sache, und wir fuhren in drei Tagen von Tars durch Nord-Ostsee-Kanal und Eider an die Nordseeküste. Hier sollte das Schiff bis zur Tertius-Regatta im Meldorfer Hafen liegen. Wir kamen allerdings nur bis nach Büsum, da der Wind immer heftiger wurde und auch in den folgenden Tagen nicht schwächer werden sollte. In der Nacht herrschte dann Orkan. Wir verbrachten die Nacht im Büsumer Vereinsheim, um das Schiff im Sturm nicht unnötig zu belasten. Die Sicherung dauerte dennoch bis weit nach Mitternacht. Windaufzeichnungen von bis zu 120 km/h gaben uns recht, und bei uns blieb alles heil. Eine anstrengende, aber vor allem auch spannende Erfahrung.

Alles in allem eine gelungene Sommertour, die die Vorfriede auf das nächste Jahr weckt.

*Thore*







**D**iese Sommertour 2018 war meine zweite Sommertour und meine erste Fahrt als Kutterführerin der „Finke“, was die Situation um so einiges veränderte. Ich bin plötzlich die, die die Verantwortung trägt ... Was mich aber nicht davon abgehalten hat, Spaß zu haben und die Zeit in vollen Zügen zu genießen, trotz Stress zwischendurch.

Generell waren ja beide Sommertouren ein schönes Erlebnis, aber was dieses Jahr besonders schön war, war, dass wir in Vordingborg waren und dort mehrere Tage in Folge Burgspiele hatten. Es war toll, spätabends mit allen Leuten von der „T“, „Möwe“, der „Untereibe Express“, „Jux“, der „Ronja“ und natürlich der „Finke“ Räuber und Gendarm oder Flunkyball zu spielen. Es ist selten, dass alle Leute von so vielen Booten etwas zusammen machen, und deswegen fand ich dieses Erlebnis so besonders.

Eigentlich muss ich sagen, dass es jedes Mal super war, wenn wir etwas in großen Gruppen gemacht haben. So wie zum Beispiel als wir alle um ein großes Lagerfeuer saßen und zusammen gesungen, gelacht und vielleicht auch ein ganz klein wenig getrunken haben, nachdem wir uns am Mittag auf den Strand gezogen haben.

Eine wahnsinnig lustige Zeit hatten wir auch in Gedser. Als wir dort waren, waren es wohl die wärmsten Tage der Sommertour. Es war die Art von Wärme, bei der man 24/7 schwimmen möchte ... Das Gute an Gedser war, dass wir genau das machen konnten. Der Hafen ist groß, und links und rechts von uns lagen in den Boxen keine Boote, mit anderen Worten: Wir konnten spontan, wann immer wir wollten und von wo immer wir wollten, ins Wasser springen, was wir in vollen Zügen ausnutzten. Wir hingen eine Hängematte unter dem Steg auf und bauten eine Leiter aus Riemen und Leinen, damit wir nicht immer auf die andere Seite des Stags schwimmen mussten, um aus dem Wasser zu kommen. Noch dazu hatte ich Geburtstag, weswegen wir Kuchen aßen und Hamburger zum Abendessen hatten, was eine seltene Sache auf dem Kutter ist.

Jedes Mal wenn wir diese Sommertour gebadet haben, habe ich mich an die letzte Sommertour zurückerinnert gefühlt, nur mit dem Unterschied, dass wir dies letztes Jahr nicht machen konnten ... Das Wetter war dermaßen schlecht, dass wir uns oft den ganzen Tag lang unterm Percy verkrochen haben. Das Baden war eines meiner Highlights, aber nicht nur das Baden im Hafen, sondern auch die Badepartys, die

wir während der Fahrt bei wenig bis keinem Wind veranstalteten. Vor allem als wir auf dem Weg nach Gedser Kuttermaran mit der „T“ machten.

Das Wetter war so gut, dass wir bestimmt ein Drittel aller Nächte ohne Persenning auf dem Kutter schlafen konnten, was ein besonders tolles Erlebnis war (jedes Mal), da man unter freiem Himmel mit den Sternen über einem einschlief. Dieses Gefühl war unbeschreiblich, und das sind Momente, in denen man sich einfach nur frei fühlt und froh sein kann, dies zu sein.

Laura

**F**ür mich begann die Sommertour erst in Middlefart. Ich fuhr mit einer Freundin zusammen mit der Bahn von Hamburg bis nach Dänemark. Als wir am Bahnhof angekommen sind, haben wir uns mit unseren „Zampeln“ im Arm auf die Suche nach dem richtigen Hafen gemacht. Es hat etwas gedauert, aber wir waren motiviert, auch endlich an der Sommertour teilzunehmen. Wir sind zwei Mitglieder der „Finke“ und haben uns gefreut, die Crew natürlich nicht nur von der „Finke“, sondern auch von der „Möwe“ und der „T“ endlich wiederzusehen. Als wir den Hafen erreichten, konnten wir direkt mit Aufklaren helfen. Für gute Stimmung und gutes Wetter war garantiert.

Das Wetter war in der Zeit, in der ich an der Sommertour teilgenommen habe, immer traumhaft. Wir konnten jeden Tag baden gehen, und die Badepartys, die während der Flauten stattfanden, waren jedes Mal ein Highlight! Während des Segelns wurden wir von Robben und Tümmlern begleitet. Es war unglaublich, und wir haben uns jedes Mal erneut gefreut, wenn wir eine Robbe oder einen Tümmler in der Nähe des Kutters gesehen haben.

Das Segeln war entspannt, und wir konnten die Sonne und das Wasser genießen. Wir haben gelacht und gesungen, und die Stunden vergingen wie im Flug. Das Wasser glitzerte, und der Wind wehte durch unsere Haare. Es war ein tolles Gefühl. Wir waren einfach frei – einige sogar für vier Wochen.

Ich habe auf dieser Sommertour einiges gelernt, was das Segeln angeht. Wir hatten genug Zeit, die Begriffe zu vertiefen und die verschiedenen Segel genauer kennenzulernen. Mein persönliches Highlight war die Übernachtung am Strand. Ich habe einige Male am Strand geschlafen, und es war

wunderschön, abends mit Freunden am Strand zu liegen, den Tag ausklingen zu lassen und in den Himmel zu schauen.

Aber an einem dieser Tage war es etwas ganz Besonderes. Wir haben geankert, und die drei Kutter, die an der Sommertour teilgenommen haben, an den Strand gezogen. Am Abend, als die Sonne untergegangen war, haben wir uns alle zusammen ans Lagerfeuer gesetzt und der Ukulele zugehört. Außerdem sind einige Mädchen, darunter auch ich, zusammen Nachtbaden gegangen.

Ein zweites Moment, der mir sehr eindrucksvoll hängen geblieben ist, ist eine Segeltour gewesen, die bis spät in den Abend gedauert hat. Wir sind „in den Sonnenuntergang gesegelt“ und konnten beobachten, wie alles um uns herum seine Farben änderte. Es war ein Bild, das ich so schnell nicht vergessen werde. Wir waren ganz allein. Allein mit dem Wasser, dem Wind und den Wolken. Dieser Moment war ein Moment zum Genießen, und ich bin überzeugt, dass jeder, der an Bord war, ihn genossen hat!

An einigen Tagen hatten wir mehr, an den anderen weniger Wind, aber ich erinnere mich an einen Tag, an dem der Wellengang auf einmal so stark geworden ist, dass wir einige Dinge neu verstauen mussten. Wir haben uns auch sehr kreative Dinge einfallen lassen, um uns vor der Sonne zu schützen, und haben nie unser Lachen verloren. Wir waren eine Gemeinschaft, und wenn es einem zwischendurch nicht so gut ging, wurde er oder sie von jemand anderem wieder aufgebaut.

Da ich nicht nur später dazugekommen sondern auch nach einer Woche wegen Terminen bereits wieder abreisen musste, bin ich ein zweites Mal nach Dänemark gefahren, um die Sommertour bis zum Ende mitzusegeln. Es hat sich voll und ganz gelohnt!

Der Abschied im Hafen war sehr schwer, und es war ein komisches Gefühl, allein zu Hause zu sein, weil man über einen langen Zeitraum so gut wie nie allein war. Es war immer irgendjemand um einen herum, und dieses Gefühl von Gemeinschaft kann man auch schnell mal vermissen, wenn man sich erst einmal daran gewöhnt hat.

Jule

### ABTEILUNGSLEITUNG

**Holger Tormählen**

obmann@segeln.tusfinkenwerder.de

**Jan Wolf**

jugendwart@segeln.tusfinkenwerder.de









# Sportabzeichen Jahresbericht

Wir bedanken uns bei allen Helfern,  
die unsere Inge Behrens tatkräftig unterstützt  
haben und Gedenken Ihrer.

In der Saison haben 27 Aktive das Sportabzeichen erhalten, davon: sieben Frauen und 20 Männer

**Anke Feindt**, erhielt für ihre Leistung das Sportabzeichen mit Zahl für 25 Wiederholungen und **Thomas Möller**, erhielt für seine Leistungen das Sportabzeichen mit Zahl für 35 Wiederholungen

Bei vier weiteren Personen fehlt nur noch der Nachweis der Schwimmfähigkeit.

Herzlichen Glückwunsch!

Infos unter: <https://www.deutsches-sportabzeichen.de>



# Wochenende auf Schloss Dankern

**F**ür den diesjährigen Wochenendausflug der Judoabteilung suchten wir uns ein Reiseziel aus, das wir früher schon einige Male besucht haben: Schloss Dankern ist eine Ferienwohnanlage mit Spielplätzen, einem Spaßbad und diversen weiteren Unterhaltungsmöglichkeiten.

Am 14. September brachen wir mit 17 Personen ins schöne Emsland auf. Unseren ersten Abend verbrachten wir mit einem gemeinsamen Grillen und erholten uns

von der Anreise. Am Samstag erkundeten wir die verschiedenen Spielplätze, wobei wir besonders viel Spaß auf den verschiedenen Rutschen und an den Klettermöglichkeiten hatten.

Im Anschluss an ein gemeinsames Abendessen galt es für die Kinder, bei einer Nachtwanderung einige Rätsel zu lösen und Aufgaben zu erfüllen, um einen „Schatz“ zu finden.

Sonntags ging es vor der Heimreise ins Spaßbad, wo es außer Rutschen auch noch andere Wasserspielgeräte gab.

Wir bedanken uns beim TuS für die finanzielle Unterstützung und bei allen, die dabei waren, für ein schönes Wochenende.

### ABTEILUNGSLEITUNG

**Heinrich-Peter Intzen**  
abt\_judo@tusfinkenwerder.de





Der Spielmannszug TuS Finkenwerder hat sich aufgelöst.

# Ein Rückblick



**D**ie Musik hatte schon immer Tradition auf Finkenwerder, und der Spielmannszug hat mit mehreren Unterbrechungen und Pausen das Vereinsleben des TuS Finkenwerder begleitet.

Bereits 1895 wurde ein Trommler- und Pfeiferkorps aufgebaut, das einige Jahre für die Turner des MTV spielte. 1926 wurde im MTV wieder ein Trommler- und Pfeiferkorps zusammengestellt, das bis 1929 sehr aktiv war. Gleich nach dem Krieg leistete Hans Schöffeler die erste Aufbauarbeit. Sein kleiner, aber sehr aktiver Spielmannszug fehlte auf keiner Veranstaltung des TuS Finkenwerder.

Heinz Burgau gelang es, den Spielmannszug Finkenwerder noch weiter auszubauen. Er konnte auch Jugendliche für das Trommeln und Pfeifen gewinnen. In den 70er Jahren hatte der Spielmannszug mit

Egon Jöhnk eine sehr gute Zeit. Auch in den 80er Jahren konnte der Spielmannszug unter der Obhut von Helga Heinemann einige beachtliche Erfolge verzeichnen. Ein Höhepunkt war eine Reise zu einem internationalen Musikfest in Spanien, an welche sich die damals aktiven Spielleute immer noch ger zurückerinnern.

Nachdem der Spielmannszug Anfang der 90er für kurze Zeit aufgelöst war, wurde ihm von Silke Mohr und Gitta Dunkel neues Leben eingehaucht. Sie bauten den Spielmannszug wieder auf und führten ihn bis zum Ende der 90er erfolgreich.

Ende der 90er/Anfang des neuen Jahrtausends wurde der Spielmannszug massiv umgebaut und modernisiert, löste sich dann jedoch erneut auf.

2006 wurde er dann unter der Leitung von

Dirk Weilert neu gegründet, der sein Amt 2008 an Claudius Matthies übergab. In den folgenden Jahren war der Spielmannszug dann sehr aktiv. Es wurden viele schöne Konzerte, etliche Laternenumzüge gespielt und schöne Reisen unternommen.

Leider verließen dennoch mehr gestandene Spielleute den Spielmannszug, als wieder hinzukamen, so dass der Spielmannszug seit 2016 nur noch mit Aushilfen spielfähig war.

Am 16. August 2018 löste sich der Spielmannszug des TuS Finkenwerder dann aufgrund von Personalmangel abermals auf. Seither wartet er darauf, wieder wachgeküsst zu werden. Instrumente, Uniformen und Übungsräume stehen für eine Neugründung bereit.

Quelle: [www.tusfinkenwerder.de](http://www.tusfinkenwerder.de)





# Bubblesoccer

Einige Monate zuvor las ich im Mitteilungsheft des Hamburger Sportbunds einen Bericht über Bubblesoccer, die neue Fun-Sportart aus Skandinavien. Ich war sofort begeistert. In Hamburg gibt es mittlerweile einige Anbieter, bei denen man alle benötigten Materialien nebst Aufbau und Spielregie buchen kann. Die Organisation ist auch denkbar einfach, da der Anbieter mit allem Material zur gewünschten Zeit in unsere Sporthalle kommt.

Auf den Websites der Anbieter sind die Spielvarianten kurz und anschaulich beschrieben, und man fängt schon beim Lesen der Anleitung an zu schmunzeln. Richtig lustig wird es dann, wenn man sich einige Spielszenen auf Youtube ansieht.

Dabei kommt dann natürlich unwillkürlich die Frage auf: Wie gefährlich ist das alles eigentlich? Auch hierzu gibt es einige Informationen, die das Verletzungsrisiko

trotz spektakulärer Aktionen gering erscheinen lassen. Ich schlug meinen Sportlern vor, Bubblesoccer einmal bei unserer Weihnachtsfeier auszuprobieren. Alle waren hellauf begeistert.

Das Spiel ist schnell erklärt. Man schlüpft in die oben und unten offene Bubble und trägt die Bubble mit zwei Schultergurten wie einen Rucksack. Die Hände sind im Innern und halten zwei Schlaufen vor dem Körper. Zwei Mannschaften, zwei Tore, ein Ball, zwei drei Regeln, und los geht's.

Spaß haben nicht nur die Spieler, sondern auch die Zuschauer. Nach 90 Minuten und etlichen Spielen und Varianten war dann Schluss. Alle waren geschafft von der dann doch schweißtreibenden Angelegenheit. Zeit für die dann wohlverdiente Erfrischung und Pizza.

*Thomas Hupfer*



## Hamburger Meisterschaften U12

### Gold und Bronze für die Jüngsten vom TuS Finkenwerder.

Ihre erste Meisterschaft und gleich die Goldmedaille für Ema Neupauerova W10 im Ballwurf (80 Gramm): Von Beginn an zeigte Ema ihre „Werferklasse“ und beeindruckte die Konkurrenz. Fünf ihrer sechs Versuche hätten zum Meistertitel gereicht. Der weiteste landete bei 36 Meter.

Mit Espen Hilgert M11 betrat ein weiteres Talent erstmals das Meisterschaftsforum. Platz 3 und somit Bronze über 800m (2:37,92 min.) waren nach zwei Stadionrunden sein verdienter Lohn. Good Job!





Impressionen von den Leichtathleten



**ABTEILUNGSLEITUNG**

**Thomas Hupfer**  
abt\_leichtathletik@tusfinkenwerder.de









# Kinder- maskerade



**4. Februar:** Während die Politiker in Berlin immer noch über die große Koalition verhandeln und der HSV im Volksparkstadion wieder um den Verbleib in der 1. Bundesliga spielt, wird in Finkenwerder Fasching gefeiert: Über 200 kleine und große Gäste vergnügten sich in der dekorierten Gorch-Fock-Halle bei Musik und Spielen mit DJ Frank.

Einen großen Dank an den Festausschuss und den Vereinsjugendausschuss für die Ausrichtung dieser tollen Veranstaltung!

Danke auch für die Geld- und Sachspenden an die Baugenossenschaft Finkenwärder-Hoffnung, den Kulturkreis Finkenwerder und die Bäckerei Körner. Logistische Unterstützung bekamen wir von der FF Finkenwerder und der Schiffswerft von Cöln.

Der Vereinskasper



## Arbeitseinsatz

Am Samstag, 7. April 2018, haben wir unseren Arbeitseinsatz um zehn Uhr auf der Tennisanlage gestartet und gemeinsam unsere Anlage für die Sommersaison 2018 vorbereitet. Es haben sich auch in diesem Frühjahr wieder viele fleißige Helfer gefunden, die so einiges geleistet haben!

Es wurden diverse Verschönerungsarbeiten auf der Anlage vorgenommen, besonders den Sträuchern sind wir zu Leibe gerückt. Die Spuren, die Herbst und Winter hinterlassen hatten, wurden weitestgehend beseitigt. Wir sind stolz darauf, dass sich jedes Mal so viele Mitglieder finden, die am Arbeitseinsatz teilnehmen.

Ein besonderes Dankeschön geht an Marco Kraus, der alles von vorn bis hinten organisiert hat. Alles hat reibungslos funktioniert. Mit einem Grillnachmittag wurde der Arbeitseinsatz beendet.



## Erfolge

Wir haben wieder mal einige Erfolge in unserem Verein zu verzeichnen!

Bei den Hamburger Meisterschaften haben Ema Neupauerova (links im rechten Bild) und Elena Schmidt vom Hamburger Polo Club den ersten Platz im Doppel geholt. Celine Tormählen (rechts im rechten Bild) hat es im Einzel bei den Hamburger Meisterschaften auf den dritten Platz geschafft.

Unsere U12-Juniorinnen sind Staffelsieger geworden. Unsere U12-Junioren haben ebenfalls den Staffelsieger errungen. Bild

unten von links nach rechts: Jan Philip Bartels, Stanley Struve, Luca Henningsen, Moritz Quast und Liam Koch.

Die U14-Junioren und die U18-Juniorinnen sind jeweils Dritter in ihrer jeweiligen Gruppe geworden-

Im Erwachsenenbereich können wir unseren Herren 65 und den Damen 40 zu ihrem Staffelsieg und dem damit verbundenen Aufstieg gratulieren.

Ganz herzlichen Glückwunsch euch allen, man kann zu Recht stolz auf euch sein – weiter so!







## Deutschland spielt Tennis

Die Tennisabteilung des TuS Finkenwerder stellte sich – wie auch in den Vorjahren – wieder vor.

Unter dem Motto: „Sei dabei und schau vorbei“ im Rahmen der Großveranstaltung „Deutschland spielt Tennis“ war es am 21. April dieses Jahres von 12 bis 17 Uhr wieder so weit. Es gab einen Nachmittag der offenen Tür. Plakate, Anzeigen und Flyer wurden in den Wochen davor fleißig verteilt. Für die gelungene Veranstaltung unterstützten uns sehr viele Mitglieder bei den Aufgaben rund um „Deutschland spielt Tennis“.

Bei durchgehend gutem Wetter hatten alle Besucher die Möglichkeit, einmal selbst Tennis auszuprobieren. Unsere Trainer Boris Reckow, Antje Reckow und Marc Preetz standen hier mit allen Interessierten eine Runde auf dem Platz. Beim Eltern-Kind-Turnier hatten alle ebenfalls einen großen Spaß.

Unser Gastwirt Andy kümmerte sich um die Getränke und stand am Grill, um allen Besuchern einen rundum gelungenen Tag zu ermöglichen. Abgerundet wurde die Veranstaltung durch eine Hüpfburg, durch Kinderschminken sowie einen Waffelstand.

Für gute Stimmung sorgte DJ Freddy, der während des ganzen Tages mit Musik draußen zwischen den Tennisplätzen stand und ein bisschen Urlaubsfeeling auf die Anlage brachte.

Ein großes Dankeschön für den gelungenen Tag „Deutschland spielt Tennis“ geht an Marco Kraus, der sich um die Organisation, die Plakate und als Ansprechpartner um alles gekümmert hat. Auch ein großes Dankeschön an alle weiteren Helfer, welche sich um die Stände sowie den Auf- und Abbau gekümmert haben.





## LK-Turnier

In diesem Jahr hat unser erstes LK-Turnier stattgefunden. Es hat mehr Anmeldungen gegeben, als Plätze da gewesen sind, wir können also von einem vollen Erfolg sprechen! Wir danken allen Helfern und vor allem Anke Tormählen, unserer Sportwartin, die die Organisation übernommen hat.



## Bauarbeiten

Im Sommer wurde in mehreren Arbeitsschritten unser Parkplatz renoviert und vergrößert. Wir haben nun 16 neue Parkplätze, die wir bereits fest über drei Jahre an die Firma Diehl vermietet haben.





## Tenniscamp

In diesem Jahr hat es auch wieder ein Tenniscamp der Jugend bei uns gegeben. Das Wetter war so gut, dass es sogar ein Planschbecken gab, in dem sich die Kinder regelmäßig abkühlen konnten.

Teilgenommen haben 21 Kinder. Vielen Dank an die Trainer Antje Reckow, Marco Möller und Juri Reckow, dass sie das Camp so erfolgreich gestaltet haben.



## Vorbereitung auf die Punktspiele

In der Zeit vom 4. bis 6. Mai waren unsere 1. Herren und Damen gemeinsam im Trainingslager in Timmendorfer Strand. Insgesamt sind wir mit 14 Mannschaftsmitgliedern und unserem Trainer Marco Möller angereist und haben uns bei gutem Wetter erfolgreich auf die Sommersaison vorbereiten können. Es hat ausnahmslos jedem

von uns gefallen und wird im nächsten Jahr erneut stattfinden. Ein großes Dankeschön geht an Marc Preetz für die tolle Organisation und an Marco Möller für das wirklich gute Training. Ein weiteres Dankeschön geht noch an den Förderverein, dieser hat uns einen Teil des Trainingslagers durch finanzielle Hilfsmittel ermöglicht!



### ABTEILUNGSLEITUNG

**Rainer Külper**  
 abt\_tennis@tusfinkenwerder.de







# Sommer, Sonne, Finkenwalker – ein Erlebnisbericht



**S**trahlender Sonnenschein über Finkenwerder, der Himmel über der Elbinsel ist fast wolkenlos. Perfektes Wetter, um ins Freibad zu gehen oder sich im Garten die Sonne auf den Bauch scheinen zu lassen. Oder um sieben Kilometer quer durch Finkenwerder zu walken! Das machen wir heute mit Anette Winkler und ihren „Dienstagswalkern“.

Wir treffen uns in einem Wohngebiet, aus allen Himmelsrichtungen strömen die Nordic Walker mit ihren Stöcken heran. Los geht's Richtung Elbe, die „Standardroute“ durch die grünen Ecken von Finkenwerder. „Baden im Grünen“ nennt Anette Winkler das. Auf dem Weg entlang der „Gracht“ und durch den Rüschnpark verstehe ich, was sie meint: Saftige Wiesen in Grasgrün, schattenspendende Bäume in Lindgrün und volle Büsche in allen möglichen Schattierungen säumen den Weg. Im Park hält die Gruppe für ein Warm-Up, da nehme ich auch zum ersten Mal die Nordic-Walking-Stöcke in die Hand. „Gehen

kann ich ja wohl“, denke ich, aber die Stöcker „gegengleich“ zu meinen Beinen zu bewegen ist doch gar nicht so einfach.

Nächster Halt Elbe. Der Blick öffnet sich aufs Wasser. Auf der anderen Elbseite ist der Fähranleger Teufelsbrück zu sehen, in der Ferne glitzert die Elphi im Sonnenlicht. „Habt ihr Lust auf eine Runde Qi Gong?“, fragt Anette. Gefragt, getan. Die Elbe im Hintergrund, leitet sie mit ruhiger Stimme Übungen an. Qi Gong kombiniert Atem-, Bewegungs- und Meditationsübungen. „Am Anfang war das nix für mich, aber jetzt gefällt mir das mit jedem Mal besser“, sagt eine Finkenwalkerin.

Weiter geht es entlang der Elbe und am Airbus-Gelände entlang vorbei an Bürotürmen. Es ist kurz nach fünf, und so laufen wir gegen den Strom der Airbus-Mitarbeiter, die Richtung Anleger marschieren. Für uns geht es zurück durch den Rüschnpark, wieder an der Gracht entlang und vorbei an Äppelwiesen zum Treffpunkt im Wohngebiet. Fröhliches

Schnacken, entspannte Stimmung – die Nordic-Walking-Runde hat allen offenbar gut getan. „Man geht ja kaum noch im Alltag“, sagt Anette, und damit hat sie recht: Der deutsche Durchschnittsmensch ist ein Bewegungsmuffel und kommt am Tag nur noch auf rund 1000 Schritte.

Die Weltgesundheitsorganisation und auch viele Sportmediziner empfehlen, täglich mindestens 10.000 Schritte zu gehen – das verhindert Krankheiten, steigert das Wohlbefinden, und jeder Weg zu Fuß schont auch die Umwelt. 10.000 Schritte, bei den meisten Menschen ergibt das eine Strecke von fünf bis acht Kilometern. Die Finkenwalker und ich können daran heute auf jeden Fall einen Haken machen.

*Anna Michalski*

## ABTEILUNGSLEITUNG

**Anette Winkler**  
nordicwalking@tusfinkenwerder.de





## „Das Runde muss ins Eckige“ und „Das Spiel dauert 90 Minuten“

**S**ind alles bekannte Sprüche aus dem Fußball, der auch im TuS Finkenwerder eine der größten Abteilungen ist. Diese Sprüche sind für uns ohne Bedeutung. Einzig „Nach dem Spiel ist vor dem Spiel“ gilt auch für uns. Und nach 2017 ist vor 2019, heißt es jetzt.

Wir haben wieder ein ereignisreiches Jahr hinter uns. Es gab Aufstiege, Abstiege, Zugänge, Abgänge, Jugendturniere und auch nach vielen Jahren mal wieder eine Vereinsmeisterschaft im Erwachsenenbereich.

### Beginnen wir mit unseren Jüngsten

Ein großer Erfolg unserer Trainer ist es, dass wir gleich vier Mädchen-Mannschaften gemeldet haben. Das ist ein absoluter Rekord und bisher noch nie da gewesen! In der Jugend-Cup-Wertung des Hamburger Tischtennis-Vereins (HTTV), in der Anzahl der Spieler, Meisterschaften, Turniersiege und ausgerichtete Turniere gewertet werden, belegen wir den sechsten Platz von 61 Vereinen.

In Anbetracht der Tatsache, dass andere Vereine mehrere Talente und Trainer aus umliegenden Vereinen anwerben, während wir nur mit Trainern, Betreuern und Jugendlichen aus Finkenwerder spielen, ist das ein riesiger Erfolg für unseren Sport auf

Finkenwerder. Daneben sind wir nach dem TV Fischbek der zweiterfolgreichste Verein im Hamburger Süden.

Als Anerkennung dieser und anderer Leistungen, für die natürlich auch zu einem großen Teil unsere Trainer und Betreuer gesorgt haben, wurde Anke für ihre langjährige ehrenamtliche und erfolgreiche Arbeit als Abteilungsleiterin vom HTTV geehrt. Vielen Dank für deine Arbeit, Anke! Wir wissen das wirklich zu schätzen und wissen auch, dass so etwas nicht selbstverständlich ist.

### Die Frühjahrsserie unserer Jugendlichen

Unsere Schüler Patryk, Tjark, Yann und Agustin haben in der Frühjahrsserie der Hamburg-Süd-Klasse – die Saison bei den Jugendlichen dauert nur vier Monate – einen großartigen zweiten Platz belegt. Die Mädchenmannschaft, bestehend aus Malin, Lara, Malina und Alice, hat mit nur einem Punkt Rückstand auf den TV Fischbek in der 1. Regionalklasse ebenfalls den zweiten Platz belegt. Das war gleichbedeutend mit dem achten Platz unter allen Hamburger Mädchenmannschaft und bestätigt nochmal die oben angeführte Wertung.

### Die Herbstserie

In der Herbstserie haben wir neun Spieler und Spielerinnen im Alter zwischen acht und zwölf Jahren gemeldet, die an

einer Punktspielrunde bei den Schülern teilnehmen und sich in der Staffel mit beachtlichen Erfolgen schlagen. Nach der Hälfte der Saison stehen sie auf einem guten Mittelfeldplatz. Wirklich herausheben möchten wir dort keinen, da sie das bisher mit einer insgesamt sehr ausgeglichenen Mannschaftsleistung erreicht haben. Zumindest bemerkenswert ist es aber, dass wir mit Yann und Tjark das stärkste Doppel der Staffel in unserem Team haben.

Wie es bei den Jüngsten so ist, stehen sie ihrem Erfolg aber manchmal auch selbst im Wege. Da wird schon mal der Schläger zu Hause vergessen, oder die Sporttasche wird im Bus liegen gelassen. Gegenseitig helfen sie sich schon aus der Klemme, aber das eine oder andere Spiel hätte doch noch anders ausgehen können. Da ist also noch Luft nach oben. Das Spiel beginnt schon beim richtigen Packen der Sporttasche!

Unsere erste Mädchenmannschaft spielt in der Regionalklasse gegen Mannschaften aus ganz Hamburg. In einer starken Staffel belegen sie aktuell leider nur den sechsten Platz von acht Mannschaften, haben aber erst drei Spieltage hinter sich und wir gehen davon aus, dass sie die Klasse deutlich halten werden. Unsere 2., 3. und 4. Mädchenmannschaft spielen gemeinsam in der Beginnerstaffel B. Die Staffel besteht aus sechs Mannschaften, und sie belegen die



Begrüßung der Gastmannschaft: Punktspiel Schüler.



Siegerehrung: Vereinsmeisterschaften der Mädchen.



Plätze 2, 4 und 6. Die zweite Mannschaft ist dabei aber punktgleich mit dem Tabellenführer TuS Germania Schnelsen II mit jeweils 6:0 Punkten und spielt damit in dieser Saison um die Meisterschaft. Würde uns natürlich sehr freuen, wenn es mal wieder einer Mannschaft vom TuS gelingen würde, eine Meisterschaft auf unsere Insel zu holen. Die beiden Meisterschaftsfavoriten treffen dann am 11.11.2108 in eigener Halle aufeinander. Wir freuen uns schon auf die spannenden Spiele. Wir wünschen uns und vor allem aber den Mädchen, dass sie weiterhin so viel Spaß am Tischtennis haben, wie bisher und so diesem wunderbaren Sport noch lange erhalten bleiben.

Schade ist es, dass uns parallel dazu die Jungen fehlen. Das liegt daran, dass einerseits einige mit dem Tischtennisport aufgehört haben und andererseits Spieler zu alt für den Jugendsport geworden sind und in den Herrenbereich wechseln mussten.

### Die Turniersaison 2018

Natürlich durften auch in diesem Jahr die Turniere für unsere Jugendlichen nicht fehlen. So wurde neben den Vereinsmeisterschaften, den Hamburger Meisterschaften und den Minimeisterschaften auch noch das jährliche Mixed-Turnier, bestehend aus einem Elternteil und Kind, gespielt. Bei allen Turnieren gab es eine große Beteiligung. Alle waren mit großem Ehrgeiz und Einsatz dabei. Daneben war auch die Betreuung der Turniere gut organisiert und durchgeführt, so dass es den Spielern an nichts gefehlt hat. Hier seien neben unseren Trainern Liba, Michael, Horst und Lara auch Anke, Nico, Lennard, Jesper und Britta angesprochen, die häufig mit viel Engagement die Durchführung der Turniere erst ermöglicht haben.

Nach vielen Spielen – mit teilweise sehr knappen Entscheidungen, sehr vielen Emotionen, aber auch immer viel Spaß am Sport und vor allem auch immer fair – ergaben sich folgende Ergebnisse bei unseren Vereinsmeisterschaften:

### Jahrgang 2009 und 2010 gemischt, acht Teilnehmer/innen

1. Platz Viktoria Chrabaszcz
2. Platz Bedirhan Pehlivan
3. Platz Aleyna Yentek

### Jahrgang 2008 und älter Mädchen, neun Teilnehmerinnen

1. Alice Schmolke
2. Josefine Kuhn
3. Lina Friedrichs



Siegerehrung: Vereinsmeisterschaften der Schüler.

### Jahrgang 2008 und älter Jungs, neun Teilnehmer

1. Tjark Piper
2. Agustin Kopelmann
3. Lasse Schröder

Herzliche Glückwünsche allen Siegern und Platzierten! Wir wünschen uns auch im kommenden Jahr so eine rege Beteiligung von euch an unseren Meisterschaften.

### Hamburgs Mädchen spielen Tischtennis

Ebenfalls in eigener Halle haben wir das Event „Hamburgs Mädchen spielen Tischtennis“ ausgerichtet. Auch das war ein voller Erfolg. Wir hatten dabei insgesamt 30 Spielerinnen aus sieben Vereinen aus dem gesamten Hamburger Stadtgebiet bei uns. Es ging dabei nicht primär um den Sieg, sondern um den Spaß am Sport. Von uns waren acht Spielerinnen dabei.

### Hamburger Meisterschaft

Das größte Ereignis war dann die Hamburger Meisterschaft, die am 19. Juni 2018 in Niendorf stattgefunden hat. Es ist immer Highlight der Saison, wenn man sich mit den besten Hamburger Spielern messen kann. Natürlich ist man da auch als junger Spieler nervös, aber es macht auch tierisch Spaß, wenn man beim höchsten Turnier in Hamburg spielen darf. Wir waren in diesem Jahr mit zehn Spielern dabei. Obwohl da wirklich die Crème de la Crème des Hamburger Tischtennis dabei war, konnten Bedirhan, Agustin, Tjark und Yann auch Siege feiern. Für Yaren und Joelle hat es leider nicht zu Siegen gereicht, aber beide werden sicherlich schon mit Vorfreude auf die nächsten Meisterschaften warten. Pia und Lina haben das Halbfinale beide leider ganz knapp verpasst. Die ganz gro-

ßen Erfolge konnten Aleyna mit einem vierten Platz und erst recht Hanna mit der Bronzemedaille verzeichnen. Wir sind aber auf alle sehr stolz.

### Hamburger Minimeisterschaft

Und dann haben wir noch bei den Hamburger Minimeisterschaft am 29. April 2018 gespielt. Dabei war Bedirhan der Hahn im Korb, denn er war mit sechs Mädchen für den TuS Finkenwerder am Start. In der Hauptkategorie, bei der sich die Sieger einen Platz bei den Deutschen Mini-Meisterschaften sichern, haben uns Joelle, Pia, Lina und Josefine vorbildlich repräsentiert. Wie das oft bei den Geschwistern so ist, wollten sich Pia und Lina im Finale der Trostrunde gar nichts schenken. Sie kämpften lange in einem nervenaufreibenden Fünf-Satz-Match, bei dem sich am Ende Lina mit 3:2 durchsetzte.

Josefine hat sich bis zum Finale der Hauptrunde durchgekämpft und stand so kurz vor dem Sieg des Turniers und damit auch der Teilnahme an den Deutschen Minimeisterschaften. Die ersten zwei Sätze im Finale gingen an unsere Spielerin, und die Hoffnungen auf eine Teilnahme am deutschen Finale stiegen ins Unermessliche. Nach einem spannenden und von beiden Finalistinnen sehr konzentriertem Spiel hat sich den Platz in Trier am Ende leider Liu Silja vom der SG GWR/TuS Osdorf gesichert. Josefine konnte sich aber auch über den zweiten Platz bei den Hamburger Minimeisterschaften freuen. Sie hat Fantastisches erreicht.

In der Kategorie der kleinsten Mädchen (Jahrgang 2009 und jünger) gingen dank Viktoria und Aleyna Platz eins und zwei nach Finkenwerder. Herzlichen Glückwunsch!





Siegerehrung: Vereinsmeisterschaften der Jungen.

### Kommen wir zum Erwachsenenbereich

In der Saisonvorbereitung haben wir nach vielen Jahren mal wieder eine Vereinsmeisterschaft gespielt. Trotz des frühen Zeitpunkts und der noch allgemeinen Trainingszurückhaltung hatten wir immerhin zehn Teilnehmer am Start. Gespielt wurde in zwei Fünfergruppen jeder gegen jeden. Danach die Halbfinals über Kreuz, das heißt Erster Gruppe A gegen Zweiter Gruppe B und umgekehrt. In Gruppe A spielten Marko, Anke, Norbert, Doris, Jörg und Hans, in Gruppe B Thomas, Abdullah, Nico, Bernd und Benjamin. Um ein wenig die unterschiedlichen Spielstärken auszugleichen, haben wir einen Modus ausgetüftelt, bei dem die besseren Spieler je nach dem vom HTTV ermittelten QTTR-Wert, der die aktuelle Stärke der einzelnen Spieler wiedergibt, den schwächeren Spielern bis zu fünf Punkte pro Satz vorgeben mussten. So kam es auch trotz der unterschiedlichen Level zu wirklich spannenden Spielen. Es kam zu leichten Unruhen bei der Bekanntgabe der ausgelosten Gruppen, da insbesondere die Spieler in Gruppe A der Meinung waren, die Gruppe sei die wesentlich schwerere Gruppe – naja, Ansichtssache

In Gruppe A setzten sich Jörg und Doris durch und in Gruppe B Nico und Bernd. Es kam somit zu den Halbfinals Jörg gegen Bernd, das Jörg 3:1 gewann, und Doris gegen Nico, das Nico nach einem 0:2-Satzrückstand noch kämpferisch in einen 3:2-Sieg drehen konnte. Somit spielten Jörg und Nico im Finale um die Krone im Tischtennis des TuS Finkenwerder. Am Ende setzte sich Jörg souverän mit 2:0 Sät-

zen gegen Nico durch. Herzlichen Glückwunsch, Jörg, du hast alle Spiele wirklich gut gespielt, zum großen Teil auch deutlich gewonnen und den Titel damit verdient gewonnen. Der Pokal hat somit in der Fußball seine eigenen Gesetze, bei uns an dem Tag nicht. Entscheidend war für uns, dass alle mit großem Spaß dabei waren. Zwar wollte jeder gewinnen, aber wenn mal der andere besser war, wurde das fair akzeptiert, und es gab keine Unsportlichkeiten. Vielen Dank dafür an alle.

### Unsere Damen

Bei den Damen lief es im vergangenen Jahr nicht ganz so gut. Sie konnten leider den Abstieg aus der 1. Landesliga nicht vermeiden. An Motivation und Einsatzwille hat es nie gefehlt, aber wie sagt man doch so schön: Manchmal verliert man – und manchmal gewinnt der Gegner.

Auch wenn es für die aufmerksamen Leser des Vereinsspiegels bereits ein Déjà vu ist, möchte ich doch nicht unerwähnt lassen, dass unsere Spielerin Liba wie in den Jahren zuvor mit einer Bilanz von 35:3 Siegen die erfolgreichste Spielerin der Staffel gewesen ist. Herzlichen Glückwunsch zu diesem großartigen Ergebnis, Liba! Mach weiter so! Gemeinsam mit Anke gehörte sie auch zu den erfolgreichsten Doppelspielerinnen. Anke und Liba haben eine Bilanz von 15:4 Siegen. Leider konnte trotz dieser herausragenden Leistungen der Abstieg nicht vermieden werden, so dass unsere Damen in der Saison 2018/19 in der 2. Landesliga spielen.

In der laufenden Saison wurden die Damen durch Malin, eine ehemalige Jugend-

spielerin von uns, und Alexandra verstärkt. Somit sind mit Liba, Petra, Doris, Anke, Larissa, Britta und Malin und Alexandra acht Spielerinnen gemeldet. Gespielt wird mit einer Mannschaft aus vier Spielern, so dass die Gefahr, in Unterzahl antreten zu müssen, in dieser Saison nicht besteht. Aktuell stehen sie mit 6:4 Punkten in der dritthöchsten Hamburger Spielklasse auf Rang fünf von elf Mannschaften. Ihr Ziel ist in dieser Saison erst mal der Klassenerhalt, wobei wir denken, dass sie das schaffen werden, sofern sie die bisherigen Leistungen bestätigen können. Viel Glück euch!

### Und die Herren

Nach Jahren des Spielerschwundes konnten wir diesen Verlust in den vergangenen Jahren stoppen und auch umkehren und gewinnen seit drei bis vier Jahren jährlich neue Tischtennispieler bei uns. Wir haben dieses Jahr zum ersten Mal seit rund 15 Jahren wieder zwei Herrenmannschaften gemeldet! Diese Entwicklung ist grade für eine Randsportart ein voller Erfolg, den nur ganz wenige Vereine in Hamburg verzeichnen können. Wegen Mitgliederschwund werden überall Mannschaften zurückgezogen, aufgelöst oder neue Spielvereinigungen eingegangen.

Zum einen ist diese Entwicklung Zufall, zum anderen glauben wir aber auch, dass es nicht nur Zufall ist, da wir versuchen, durch regelmäßige Berichte hier im Vereinsspiegel, durch Reaktivierung ehemaliger Vereinsspieler und durch die Kooperation mit Airbus in Finkenwerder im Gespräch zu bleiben und so Interesse an unserer Abteilung zu wecken.



# Abteilungsversammlung 2019

**Wann:** Mittwoch, den 27. Februar 2019 um 19.00 Uhr  
**Wo:** Tennis Terrasse, Hein-Saß-Weg 43

## Tagesordnungspunkte:

- TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Genehmigung des Vorjahresprotokolls
- TOP 3 Bericht des Obmanns
- TOP 4 Bericht des Jugendwartes
- TOP 5 Entlastung des Vorstandes
- TOP 6 Neuwahlen – Abteilungsleitung
- TOP 7 Investitionsplan
- TOP 8 Mannschaftsaufstellung der Saison 2019/20
- TOP 9 Verschiedenes

Der Vorstand freut sich über eine rege Beteiligung!

## Erste Herren

In der Saison 2017/18 haben wir den Aufstieg mit 25:19 Punkten leider um drei Punkte verfehlt und sind auf Rang fünf ins Ziel eingelaufen. In Anbetracht der Tatsache, dass wir in den Vorjahren häufig sehr lange gegen den Abstieg aus der 3. Kreisliga gespielt haben, ist dieses Ergebnis ein echter Erfolg, für den die gesamte Mannschaft verantwortlich war. Da gab es keinen Spieler, komplett nach oben oder unten abgewichen ist. Wirklich traurig war auch niemand, dass wir den Aufstieg so knapp verpasst haben, da wir wussten, dass es in der 2. Kreisliga erneut einen Kampf um Biegen und Brechen geben würde.

In der laufenden Saison belegt die 1. Herren einem hervorragenden ersten Tabellenplatz – direkt vor unserem Lokalrivalen, dem SC Finkenwerder. Wir sind punktgleich mit 10:0 Punkten und führen somit nur wegen des besseren Spielverhältnisses die Tabelle an. Zum Derby kommt es dann Mitte November. Dann werden wir sehen, wer die wahre Nummer eins der Insel ist.

Für die Stärke in dieser Saison gibt es natürlich auch eine Erklärung: Zum einen dürfen unsere Damen bis zu sechsmal bei uns eingesetzt werden, und da haben wir mit Liba und Doris zwei Top-Spielerinnen, die wir bereits eingesetzt haben und die auch zuverlässig gepunktet haben. Zum anderen haben wir mit Jörg einen ehemaligen Spieler reaktiviert, der ebenfalls sehr konstant Punkte holt. Da auch Hardy, Nico, Marko, Peter und Horst auf einem konstant hohen Niveau spielen, kommen wir zu der Position an der Sonne. Wir hoffen, wir können sie bis zum Ende der Saison behaupten, und würden uns – im Gegen-

satz zur vergangenen Spielzeit – in dieser Saison den Aufstieg nicht nur zutrauen, sondern uns auch in der höheren Liga behaupten können, sofern die Mannschaft so zusammenbleibt. Auf geht's, Männer, packen wir's an!

## Zweite Herren

Durch den oben genannten Mitgliederzuwachs konnten wir diese Saison auch seit langer Zeit mal wieder eine 2. Herren melden. In der 2. Herren spielen neben Bernd, Abdullah, Norbert, Thomas, Benjamin, Ernst und Patryk, unserem Eigengewächs aus der Jugend, noch die Damen Anke, Britta und Alexandra, die die Herren bei Personalmangel verstärken dürfen. Aktuell belegen Sie mit 2:10 Punkten den Vorletzten Platz in der 4. Kreisliga. Wir finden es allerdings klasse, dass sie sich trotz der Tatsache, dass viele noch nicht so lange Tischtennis spielen, schon dem Wettkampf gegen andere Mannschaften stellen. Wir sind auch sicher, dass Sie die Saison nicht ganz unten in der Tabelle beenden werden, da alle erhebliche Fortschritte machen, Tipps annehmen und den Wettkampf trotz einiger suboptimaler Ergebnisse mit Begeisterung annehmen. Wir hoffen, dass das so bleibt, wünschen euch viel Spaß bei euren weiteren Punktspielen und warten mit Spannung auf weitere Siege.

Abschließend wie üblich noch mal die Einladung, uns beim Training zu besuchen und mitzuspielen. Unsere Trainingszeiten sind bei den Schülern und Jugendlichen freitags von 16:30 bis 19:00 Uhr und bei den Erwachsenen montags, mittwochs und freitags von 19:00 bis 22:00 Uhr. Mitzubringen sind dann nur Hallenschuhe. Schläger können für ein Testtraining auch in der Halle geliehen werden.

Sportliche Grüße von der Tischtennisabteilung,

*Nico Külper*

## ANSPRECHPARTNER

**Anke Tormählen**

abt\_tischtennis@tusfinkenwerder.de



Punktspiel 1. Herren



*„Auch dieses Jahr  
hatte für Lilian  
und mich wieder  
ein bisschen  
Action auf Lager.“*



Aufwärmübungen





**E**s ging und geht weiter mit unserer Übungsleitersuche. An dieser Stelle auch gern noch der Aufruf an alle Interessierten: Wer Lust und Zeit hat, uns als Übungsleiter zu unterstützen, sei es im Turnen, bei Drums Alive und und und, kann sich gern bei uns melden. Wir würden uns sehr freuen!

Auch beim Geräteturnen am Donnerstag hat sich wieder etwas verändert. Nachdem Laura einen neuen Job angenommen hat, haben sich Nele Feldmann und Janet Schmitkal glücklicherweise bereit erklärt, diese Stunden gemeinsam zu wuppen! Beide haben meine volle Un-

terstützung und stehen unter meiner Obhut. Beide turnen bei mir und ich freue mich sehr, dass sie es sich trauen, „Neuland“ zu betreten. Christina unterstützt dabei übergangsweise. Vielen Dank!

Ronja hat nun leider auch das Zirkeltraining am Sonntag abgegeben, und die Seniorengruppen am Mittwochmorgen leitet nun Sandra Lenz. Es gibt selbstverständlich noch viele andere Trainer/Übungsleiter. Euch möchte ich natürlich auch meinen Dank für die gute Arbeit aussprechen. Nur um noch mal die Namen zu nennen: Heiner Intzen, Kirsten Anders, Anette Wink-

ler, Gundula Rüter, Tatjana Root, Daniela Kock, Silke Mohr, Michael König, Libuse Neupauerova, Günther Reumann, Ingrid Fock, Sandra Lenz, Gabriele Brachold, Sandrine König, Sandra Lenz, Luisa Burkert, Lilian Kielhorn und ich (Britta Behm). Ich hoffe, ich habe niemanden vergessen.

Eine Übersicht unserer Trainingszeiten findet ihr auf der TuS-Seite unter: Turnen, Fitness und Gesundheitssport. *Britta*

#### ABTEILUNGSLEITUNG

**Britta Behm**

abt\_turnen@tusfinkenwerder.de







# „Still crazy“

Im „Volleyball Magazin“ wurde unter der Überschrift „Still crazy“ über die Senioren-Volleyball-WM 2018 der Altersklasse Ü59 in Griechenland berichtet. Dort wurde die Frage gestellt, was Leute in einem Alter, in dem sich andere mit dem Ruhestand, ihrem Lehnstuhl oder mit der Betreuung ihrer Enkel beschäftigen, dazu bringt, sich mit Gleichaltrigen zu messen? Aus Sicht der 2. Herren ist das zu kurz gesprungen. Was bringt uns dazu, uns in der Saison an fast jedem Wochenende mit Mannschaften zu messen, deren Spieler manchmal fast unsere Enkel sein könnten (meine älteste Tochter ist 33 Jahre alt)? Tatsache ist, dass wir auch dieses Jahr wieder eine 2. Herrenmannschaft für

den Ligabetrieb stellen, wo die Hälfte der Spieler seit fast 50 Jahren dabei ist. Und es bringt immer noch Spaß, auch wenn verdiente Gründungsmitglieder wie Ulf Fock, Werner Albers oder auch Uwe Jäkel aus gesundheitlichen Gründen leider nicht mehr richtig dabei sein können. Nachdem wir vergangenes Jahr aus der Bezirksliga abgestiegen sind, haben wir diese Saison unsere ersten Spiele wieder gewonnen. Mal sehen, was noch geht.

Seit drei Jahren spiele ich parallel im Seniorenbereich in der Altersklasse Ü59 bei der VG Elmshorn mit, was über einen separaten Seniorenspielerpass möglich ist. Die Volleyballer der VG Elmshorn, gegen die wir in früheren Jahren in den unter-

schiedlichsten Ligaklassen häufig gespielt haben, haben in diesem Jahr übrigens das 50. Jahr ihres Bestehens gefeiert. Nachdem wir als VG Elmshorn jeweils Hamburger und in der nächsten Runde norddeutsche Meister wurden, ging es dann anschließend immer über Pfingsten zu den deutschen Meisterschaften. Dort sind wir in den letzten beiden Jahren bei zwölf qualifizierten Mannschaften unserer Altersklasse Dritte geworden. In diesem Jahr haben wir im Halbfinale gegen die Saarloleys verloren, obwohl wir sie im vorigen Jahr locker besiegt hatten. Die Saarloleys haben dieses Jahr das Gerüst der deutschen Nationalmannschaft Ü59 gestellt, und diese ist bei der besagten WM in Griechenland Zwei-







ter geworden. Eigentlich hatte sich die VG Elmshorn vorgenommen, das Grundgerüst zu stellen. Aber immerhin gehörten zwei Spieler der VG Elmshorn zum deutschen WM-Team. Demnächst startet der nächste Anlauf für die Deutsche Meisterschaft 2019 in Minden. Ebenso wie dieses Jahr in Berlin kommen dort im Übrigen die Senioren aller Altersklassen der Männer und Frauen zusammen. Inklusiv Begleitung sind das so 2000 bis 3000 Leute. Viele kennen sich untereinander, und es gibt immer viel zu erzählen und – ob nun Siege oder abends auf der Party – zu feiern.

Lange Zeit hatten wir Älteren uns eine starke Nachwuchsmannschaft gewünscht. Seit einigen Jahren ist dies nun geglückt, und die „Jungen“ spielen jetzt als 1. Herrenmannschaft konstant und erfolgreich

im Ligabetrieb mit. Der diesjährige Start in der Landesliga war zwar etwas holprig, aber die Saison hat ja erst begonnen. Schade ist, dass die Damen in diesem Jahr keine Mannschaft für den Ligabetrieb melden konnten. Hoffen wir, dass es nächstes Jahr wieder gelingt.

**D**er schöne Sommer hat uns eine tolle Beachvolleyballsaison beschert. Die wunderschöne Anlage am Finksweg war stets sehr gut besucht, und das eine oder andere Team hat auch Ranglistenspiele und Turniere mitgemacht. Schon in der Halle steht das Gemeinschaftserlebnis im Vordergrund, aber erst beim Beachen mit allerfeinstem Sommerfeeling kommt es so richtig zur Geltung. Ebenso wie bei den immer noch gut besuchten Hobbyaktivitäten der Volleyballer in der

Halle spielen hier Alter und Geschlecht keine besondere Rolle. Aber beim Beachvolleyball geht es bei aller sportlichen Motivation immer noch am lockersten zu. Daher sieht man hier Jung und Älter, Frauen, Männer, Jugend und Gäste gemeinsam auf den Spielfeldern. Man muss sich vorher manchmal schon ein bisschen erkundigen, damit nicht zu viele Beacher die eigenen Spielanteile allzu stark beeinträchtigen. Hier zeigt sich besonders der freundschaftliche und integrierende Charakter dieser Sportart, und das erklärt auch, warum man selbst nach 50 Jahren immer noch mit Spaß und Freude dabei ist.

#### ABTEILUNGSLEITUNG

**Bettina Herpel**

abt\_volleyball@tusfinkenwerder.de





# Liebe Sportsfreunde!

**Auch in diesem Jahr soll und darf es natürlich nicht wieder an einem „Hobby- und Beachvolleyball“-Report fehlen.**

**D**ie Hallensaison im Frühjahr wurde von uns „naturgemäß“ mit dem Hansepokal beendet. Wir hatten uns für die stärkste Gruppe angemeldet, um unser Können zu zeigen, aber gleichzeitig auch, um unsere Grenzen zu erfahren. Letzteres ist dann mehr eingetreten, als uns allen lieb war – bedingt aber auch durch so manchen Ausfall im Team, durch den wir dann arg dezimiert antreten mussten, aber auch wollten. Am Ende steht zwar ein nicht ganz so gutes Ergebnis da, doch hat es die Mannschaft wieder ein Stück mehr zusammenschweiß.

**Ab Mai** ging es dann endlich in den heiß geliebten Sand von uns. Und was war das bitte für ein Sommer??? Wahnsinn! Bis Mitte Oktober konnten wir beachen, und wir alle sind voll und ganz auf unse-

re Kosten gekommen. Ende August fand dann auch dieses Jahr das – ja fast schon legendäre – Abbeachturnier statt. Ausrichter waren dieses Jahr Jan-Philipp und Paul (der sich anschickte, das Turnier ein fünftes Mal in Folge zu gewinnen). Mit 14 Protagonisten wurde gelacht, getrunken, gespeist und selbstverständlich so manchem Ball hinterhergehechtet. Am Ende des Tages waren es wiederum Jan-Philipp und Paul, die auch dieses Turnier für sich entscheiden konnten. Gespielt wurde jeweils in zwei Gruppen. Diese wurde in der Vorrunde gelost, und jeder spielte gegen jeden. Die Finalrunde wurde dann nach Leistung/Punkten gesetzt, und wieder spielte jeder gegen jeden. Für nächstes Jahr hat Jan-Philipp allerdings einen neuen Ausrichter erhalten, da die Regel in Kraft trat, dass Paul, falls er gewinnt (und so kam

es!), nicht noch mal austragen muss. So ist Karsten, dem Drittplatzierten, diese Ehre zuteilgeworden. Und man darf gespannt sein in welcher Art und Weise kommendes Jahr das Turnier stattfinden wird. Der Termin jedenfalls steht schon einmal fest: Am 1. September 2019 heißt auch dann wieder Beachen, Baggern, Blocken, Angreifen, was das Zeug hält.

**Ende Juni** stand zudem – ja eigentlich auch schon zum Ritual geworden – der Cuxhaven-Ausflug auf dem Programm. Vom 29. Juni bis 1. Juli machte sich dieses Jahr „nur“ eine kleine Horde auf nach Cuxhaven: Kay-Uwe, Jens und Paul, die „Alteingesessenen“ unter uns, und von unseren Damen Mara (die die auch schon öfter mit dabei war, aber durch Kind und Familie zu Hause die letzten Jahre nicht immer konn-





te) und unsere „verschollene“ Manja. So machten sich die besagten fünf Mohikaner auf nach Cuxhaven, um ihren Erfolg vom letzten Jahr (Finale, Platz 2) eventuell gar zu verbessern. Am Freitag, am Anreisetag, standen aber erst mal wieder die Double-Out-Spiele auf dem Programm. Kay-Uwe fand sich mit Jens für die Männerpaarungen zusammen, und Mara spielte mit ihrem Beachpartner Paul zusammen. Manja feuerte, so gut es ging, von außen an.

Tatsächlich sollte es nicht umsonst sein: Die beiden Männer spielten wie „Jungbrunnen“ gegen teilweise deutlich jüngere Spielpartner (wir sprechen hier von Ü50, das nur am Rande erwähnt und umso höher einzuschätzen). Sogar durften Sie zweimal auf dem Center Court vor Publikum spielen, wo Sie in einem Spiel als Sieger

hervorgingen. Am Ende schlug hier ein bemerkenswerter vierter Platz für die beiden „Oldies“ zu Buche. Für Mara und Paul lief es sogar noch bedeutend besser: Sie konnten tatsächlich ihr erstes Turnier überhaupt gewinnen! So war es schon jetzt ein gelungener Wochenendausflug.

Auch das Wetter spielte endlich mal wieder mit (die letzten Jahre nur Regen, Wind und kalt), und so wurde auch die Sonne gesichtet und das Meer (wenn es denn da war) zum Baden genutzt. Am Samstag standen dann die Vorrundenspiele an – in Zehnergruppen jeder gegen jeden. Am Ende wurde es nur Platz vier in der Gruppe, so waren schon am Abend alle Chancen dahin, am Sonntag wieder ums Finale zu spielen. Die

Stimmung blieb trotzdem gut. Am Sonntag gewann man Schluss endlich alle verbliebenen Spiele und erreichte so am Ende noch den 14. Platz.

**Seit zwei Wochen** heißt nun wieder Halle statt Sand. Einen gewissen Aderlass mussten wir leider durch familiäre Angelegenheiten und berufliche Situationen hinnehmen, so dass wir mittwochs momentan nur noch um die sieben feste Spieler/innen sind und schnell Verstärkung suchen. Wer also Lust und Zeit hat oder Volleyballer/innen kennt, die spielen wollen: Jeden Mittwoch kann man von 20.00 bis 21.45 Uhr zum „Schnuppern“ vorbeischaun.

In diesem Sinne, bleibt fit, Sport frei und vielleicht bis bald, Euer Paul





TUS



FOTOS: Andreas-Vallbracht





# Laternenumzug

**Herbstzeit – Laternenzeit!  
So ist es auch Tradition auf Finkenwerder**

Am 19. Oktober 2018 fand der Laternenumzug des TuS statt. Bei kaltem, aber gutem Wetter traf sich um 17 Uhr ein großer Kreis von Helfern, um die Veranstaltung vorzubereiten.

Nachdem sich alle kleinen und großen Laternenläufer mit Grillwürstchen, Getränken und leckeren Waffeln versorgt hatten, ging es um 19 Uhr mit den Spielmannszügen aus Eißendorf und Neugraben los durch die Finkenwerder Altstadt, begleitet von der Polizei und den Kameraden/innen der FF Finkenwerder. Zurück im Norderschulweg wurden die mehr als 600 Teilnehmer mit einem tollen Feuerwerk der „Sternengalerie“ und Musik- und Lichteffekten der Firma Music-Stage erwartet.

Im Rahmen dieser Veranstaltung wurde dem Vorstand des TuS Dierk Fock und Thomas Kielhorn vom Haspa-Filialeleiter Ma-

ximilian Leroux und von seiner Mitarbeiterin Gesine Mirkens ein Scheck in Höhe von 1.000 Euro überreicht. Anlässlich des Umbaus der Filiale Finkenwerder zu einer Begegnungsstätte für den Stadtteil stimmten die Einwohner Finkenwerders über den Verwendungszweck ab. Der TuS erhielt den Zuschlag, und dafür möchten wir uns herzlich bedanken. Einmal bei der Haspa, Herrn Leroux und vor allen Dingen bei unseren stimmberechtigten Einwohnern.

Das Geld wird der Jugendarbeit zugutekommen.

Einen weiteren großen Dank richten wir an all die vielen ehrenamtlichen Helfer und für die Geld- und Sachspenden an die Baugenossenschaft Finkenwärder-Hoffnung, den Kulturkreis Finkenwerder und die Bäckerei Körner.

*Michael König*



2018

Turn- und Sportverein Finkenwerder von 1893 e.V.



# Vereins-Spiegel



Jugendkutter



Badminton Capoeira Fußball Nordic Walking Beckenbodentraining Tanzen Gesundheitsp  
Ju-Jutsu Schießsport Walken Judo Schwimmen Ballett Boxen Taekwondo Konditionstra